

Bau erster Kesselborn-Gebäude genehmigt



► Die Grafik der Vollack archiTec aus Karlsruhe zeigt die Ansicht des künftigen „Kesseldecks“ auf dem Kesselborn-Gelände.

„Im Erdgeschoss soll eine Kindertagesstätte für ca. 84 Kinder sowie eine Bäckerei umgesetzt werden. In den Obergeschossen 1 bis 4 werden Büroflächen entstehen, während in den Obergeschossen 5 und 6 Wohnungen verwirklicht werden.“ So heißt es auf der Homepage der Hamburger Niederlassung des niedersächsischen mittelständischen Bau- und Immobilienunternehmens MBN

GmbH über eines der ersten beiden Gebäude auf dem Gelände des künftigen Südstädter Kesselborn-Quartiers, die eine Baugenehmigung erhalten haben.

Eine Besonderheit des „Kesseldeck“ genannten Gebäudes ist die Fassade, welche als modulare Fensterfassade geplant ist und teilweise begrünt sowie mit Photovoltaik-Modulen versehen sein soll. ... weiter auf Seite 2

Gemeinsam den Frühling feiern

Der zauberhafte Frühling ist endlich da, und wir möchten diese wunderbare Jahreszeit gemeinsam mit Ihnen feiern. Wir laden Sie ganz herzlich ein, am **10. April** ins SBZ-Heizhaus in die Tychsenstraße 22 zu kommen. In der Zeit von **14 bis 17 Uhr** möchten wir gemeinsam mit Ihnen einen geselligen und fröhlichen Nachmittag verbringen und bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch kommen, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Für diesen Tag haben wir eine Mischung aus Unterhaltung, kulinarischen Angeboten und allerlei Aktivitäten für alle

Altersgruppen zusammengestellt. Es wird gebastelt, gesungen und gesportelt.

Die charmanten Damen vom „Südstrick“ waren wieder sehr fleißig und haben viele schöne handgefertigte Sachen für Sie vorbereitet, die zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit des SBZ verkauft werden. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereiten köstliches Bärlauchpesto zu, und unsere Kinder aus dem „Offenen Treff“ versorgen Sie mit erfrischenden, alkoholfreien Bowlen. ... weiter auf Seite 2

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Aktuelles | 1–40 |
| Mach mit beim Haustürlflohmarkt ... | 2 |
| Anrainer kritisieren Bauvorhaben ... | 6 |
| Reparaturcafé zieht in die KGS..... | 7 |
| Nacht der Wissenschaften | 9 |
| Fest mit Asylsuchenden | 11 |
| Lastenfahrrad für die Südstadt..... | 12 |
| Fassadenkunst auf der Spur | 12 |
| „Kultur-Club“ sucht Mitstreitende .. | 13 |
| Oberster Stadtplaner gibt Auskunft .. | 20 |
| Orgelkonzertreihe in Biestow | 22 |
| Portrait: Hauptmeister Müller..... | 33 |
| Senioren | 34–35 |
| Komm in die Senioren-WG! | 34 |
| Lyrisches | 36 |
| Lebensretter | 36 |
| Plattdütsch | 37 |
| Klönsnack-Verein is dörtig Jahr.... | 37 |
| Miteinander Leben | 38 |
| Unser gemeinsamer Frühling..... | 38 |
| Stadtteilgeschichte | 39 |
| Frau Gerkens Wohngrün | 39 |
| Vernetzte Erde | 40 |
| „Frischer Wind“ für „Sorbas“ | 40 |



Bau erster Kesselborn-Gebäude genehmigt

Fortsetzung von Seite 1

Die begrünten Module würden automatische Be- und Entwässerungssysteme integrieren, heißt es weiter. Die Wärmeversorgung des Gebäudes erfolge über einen Fernwärmeanschluss.

Das insgesamt siebengeschossige Gebäude werde zur Nordseite direkt an ein Parkhaus grenzen, für das ebenfalls eine Baugenehmigung erteilt wurde, wie der Geschäftsführer der Kesselborn GmbH & Co. KG, Matthias Horn-Augustin, dem „Südstern“ bestätigte.

Mit dem Auftrag zum Kesseldeck wurde der Hamburger MBN-Niederlassung ebenfalls der Auftrag für die Baustelleneinrichtung und die Baustellenlogistik für das Gesamtbaufeld erteilt. *Thomas Hoppe*

Gemeinsam den Frühling feiern

Fortsetzung von Seite 1

Ihre Kinder können sich bei einem Hip-Hop Workshop ausprobieren oder bei einer Runde Tischtennis richtig Spaß haben. Außerdem haben wir einen kleinen Flohmarkt in unserem Saal geplant. Gerne können Sie sich bis zum 3. April unter der Telefonnummer 0381 3835336 oder der E-Mailadresse f.schwertfeger@sbz-rostock.de für einen Flohmarktstand anmelden. Wir bedanken uns jetzt schon ganz herzlich bei allen Unterstützer*innen und Helfer*innen, die diesen Tag zu einem ganz besonderen werden lassen. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich überraschen und genießen Sie gemeinsam mit uns diesen Tag. Der Eintritt ist für alle Gäste wie immer kostenfrei.

Franziska Schwertfeger

Kyra Meyer

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht

Stephanstraße 16 · 18055 Rostock
Telefon 0381 / 400 19 33
info@anwaeltin-kyra-meyer.de
www.anwaeltin-kyra-meyer.de

Machen Sie mit beim 3. Biestower Haustürflohmarkt



Die Planung und Organisation für den diesjährigen Haustürflohmarkt in Biestow hat begonnen. Am **12. Juli** können wieder Anwohnerinnen und Anwohner auf ihrem Privatgrundstück in der Kernzeit von **10 bis 16 Uhr** ihre aussortierten, aber noch gut erhaltenen „Schätzchen“ verkaufen. Wer mit einem Stand teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 30. Juni per Mail an f.schwertfeger@sbz-rostock.de oder telefonisch unter 0381-3835336 an. Interessenten können sich auch persönlich im SBZ-Heizhaus in der Tychsenstraße 22 anmelden.

Für eine noch bessere Präsenz Ihres Standes ist es vielleicht ratsam, Ihre Nachbarn zur aktiven Teilnahme an diesem Tag einzuladen. Es könnte sich auch anbieten,

die Vorbereitung des Haustürflohmarktes für gemeinsame Aktivitäten in der Nachbarschaft (z.B. Basteln von Hinweisschildern oder Wimpelketten, um auf Ihren Stand aufmerksam zu machen) zu nutzen.

Wir laden alle herzlich ein, an diesem Tag durch Biestow zu spazieren, auf der Suche nach schönen, individuellen Dingen, die ein zweites Leben verdient haben. Kommen Sie vorbei und nutzen Sie die Möglichkeit, einen besonderen Wochenendspaziergang zu genießen.

Im letzten Jahr haben sich 85 Haushalte angemeldet. Wir hoffen, dass dieses Jahr wieder viele Haushalte mitmachen werden. Deshalb laden wir herzlich ein, sich mit einem eigenen Stand am Haustürflohmarkt zu beteiligen.

Die Übersichtskarte mit allen teilnehmenden Ständen finden Sie rechtzeitig vor dem Beginn der Veranstaltung auf der Internetseite des SBZ sbz-rostock.de. Wie im letzten Jahr werden alle beteiligten Grundstücke zur besseren Orientierung mit türkisen Luftballons markiert sein. Auch das SBZ ist wieder mit einem Stand vertreten, und Radio LOHRO sendet live von 12 bis 14 Uhr aus Biestow. *Franziska Schwertfeger*

Große Wimpelaktion beim Stadtteilstfest 2025

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile Südstadt und Biestow aufgepasst! Auch dieses Jahr wird im Kringelgraben wieder gefeiert. Am **19. September** von **14–18.30 Uhr** heißt es: „Vielfalt verbindet“. Vielfältige Begegnungen von vielfältigen Menschen und vielfältige Angebote – das wünschen wir uns für das Stadtteilstfest. Und was könnte Vielfalt besser symbolisieren als viele, viele bunte und ganz unterschiedliche Wimpel, verbunden durch ein Band. Und dafür brauchen wir Sie alle! Nähen Sie Stoffwimpel oder basteln Sie Wimpel aus Papier: rote, blaue und grüne, bunte und einfarbige, größere und kleinere. Seien Sie kreativ und nachhaltig mit Stoff und Papier. Die wunderbaren Dreiecke sollten an einem Band aufgehängt und die Enden der Schnur so lang sein, dass sie zu etwas Großem verbunden werden können. Geben Sie Ihre bunte Kette ab dem 20. August im Stadtteil-



und Begegnungszentrum „Heizhaus“ ab. Dann werden wir sie im September mit den vielen anderen Wimpelketten VERBINDEN und den Kringelgraben am 19. September in VIELFALT schmücken.

Ihr Team Stadtteilstfest

Goetheplatzbrücke – Straßenbahnverkehr ab April wieder



► Die Bauarbeiten an der Südseite der Goetheplatzbrücke laufen auf Hochtouren. Bis zum Sommer soll die Brücke fertiggestellt werden.

Beim Bau der neuen Goetheplatzbrücke wurde im ersten Bauabschnitt bereits der nördliche Brückenteil neu errichtet. Im

zweiten Bauabschnitt folgt der südliche Brückenteil. Auf dem Brückenbauwerk werden der Ober- und Tiefbau, die Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik sowie die Telekommunikations- und Oberleitungsanlagen erneuert.

Aktuell laufen sämtliche Arbeiten zur Errichtung des Bauwerkes auf der Südseite auf Hochtouren. Neben der Errichtung der Schalung und Bewehrung werden Abdichtungs- und Betonagearbeiten vorgenommen.

An den Straßenbahnanlagen wurde in den letzten Wochen die Befahrbarkeit wiederhergestellt und der Abnahmeprozess vorbereitet. Damit kann die Rostocker Straßenbahn AG ab dem 1. April 2025 den Betrieb wieder aufnehmen. Die Verkehrsfreigabe unterhalb der neu errichteten Eisenbahnüberführung ist für Mai 2025 und die Fertigstellung der gesamten Brücke für Sommer 2025 vorgesehen.

Christin Balz, DB InfraGO AG

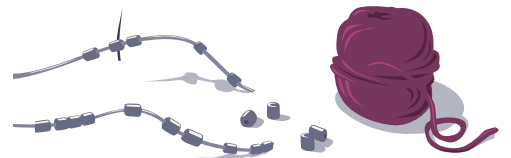
Im Mai ist wieder Kinderkleidermarkt

Am 17. Mai sind Sie in der Zeit von 10–15 Uhr herzlich zum 43. Kinderkleidermarkt auf die Wiese hinter dem Biestower Pfarrhaus eingeladen. Stöbern Sie durch eine Vielzahl von gebrauchter Kinderbekleidung, über Spielzeug, Kinderliteratur und vielem mehr. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Bratwurst und einer großen Kuchenauswahl gesorgt.

Wenn Sie selbst gebrauchte Kinderbekleidung etc. verkaufen möchten, besteht ab dem 22. April die Möglichkeit, einen Standplatz zu reservieren. Dafür bedarf es einer Anmeldung per E-Mail an kinderkleidermarkt.biestow@gmail.com.

Für Besucher ist das Parken ausschließlich auf einer dafür ausgewiesenen Parkfläche in Richtung Groß Stove erlaubt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Susann Draheim







Nur einen Klick entfernt!
www.sanihus.de



sanitätshaus
reich & rathmann

WIR SCHAFFEN LEBENSQUALITÄT.
Optimale Versorgung für Kinder und Erwachsene.

UNSERE LEISTUNGEN:
Schuheinlagen für Sport, Freizeit und Beruf | orthopädische Maßschuhe | sensomotorische Einlagen
Diabetes adaptierte Fußbettungen | Schuhzurichtungen | Bandagen | Orthesen | Prothesen
Kompressionsstrümpfe | Rollatoren | Rollstühle | Pflegebetten | Reha-Technik | u.v.m.

UNSERE STANDORTE:

| | |
|--|--|
| <p>Sanitätshaus im Gesundheitszentrum Südstadt Erich-Schlesinger-Str. 28 18059 Rostock Fon 0381 40 333 90</p> | <p>Sanitätshaus im Ärztehaus Reuterhagen Ernst-Thälmann-Str. 3 a 18069 Rostock Fon 0381 800 33 85</p> |
| <p>Sanitätshaus im Südstadtcenter Nobelstr. 50 18059 Rostock Fon 0381 44 86 51</p> | <p>Sanitätshaus im Klenow Tor Schiffbauerring 60 18109 Rostock Fon 0381 800 33 86</p> |

Neues aus dem Ortsbeirat Südstadt



► Die Bauarbeiten an der Feuerwache gehen planmäßig voran.

Seit Dezember 2024 hat sich der Ortsbeirat mit einem bunten Potpourri an Themen auseinandergesetzt – von Förderanträgen über Baumaßnahmen bis hin zu Mobilitätsthemen war alles dabei, was das Herz begehren könnte. Im Februar dieses Jahres hat der Ortsbeirat dem Antrag des SV Hafen Rostock auf finanzielle Unterstützung zugestimmt. Der Verein erhält die Mittel, um neues Trainingsmaterial anzuschaffen und altes, wie die Tornetze, zu erneuern. Damit möchte der Verein auch dem hohen Zulauf an Kindern und Jugendlichen in dieser Saison angemessen gerecht werden.

Ebenfalls in der Februarsitzung waren Mitglieder des Vorstandes der Wohnungsgenossenschaft Süd anwesend, die über den Stand bezüglich des Hochhauses Ziolkowskistraße 11 berichtet haben. Mit 60 Jahren hat das Hochhaus schon ein reifes Alter erreicht und benötigt dringend eine umfangreiche Sanierung. Genau da wird es allerdings

knifflig: Eine Sanierung des bestehenden Gebäudes wäre so kostspielig, dass die WG die Kosten – bei einer in diesem Fall vorhergesagten weiteren Lebensdauer von rund 20 Jahren – nie wieder hereinholen würden. Auch der Neubau eines Hochhauses wäre so teuer, dass die WG Mietpreise von über 25 Euro pro Quadratmeter verlangen müsste. Dies widerspricht ihrem Anliegen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, weshalb sie momentan planen, ein 5- und 8-stöckiges Gebäude an der Stelle zu errichten.

Des Weiteren wurde ein möglicher Kauf bzw. eine mögliche Enteignung des Südstadt-



► Die Vertreter der WG Süd äußerten sich im Ortsbeirat zur Frage, ob das Hochhaus in der Ziolkowskistraße 11 erhalten werden kann oder abgerissen werden muss.



► Der Ortsbeirat widmete sich auch den fortwährenden Problemen im Südstadt-Center.

Centers diskutiert. Das Thema Enteignung wurde nicht zum ersten Mal debattiert. Allerdings wurde diese – wie auch dieses Mal – wegen massiver rechtlicher Bedenken hinsichtlich einer Enteignungsgrundlage verworfen. Nichtsdestotrotz sind dem Ortsbeirat die Probleme bezüglich der Energieversorgung und der hygienischen Situation bekannt. Deshalb wurden die zuständigen Fachämter zu einem persönlichen Gespräch eingeladen, in dem alle rechtlich möglichen Maßnahmen diskutiert werden sollen. Auch die Bürgerschaft hat sich vor kurzem mit dem Südstadt-Center beschäftigt und einen Antrag beschlossen, der unter anderem eine verstärkte Präsenz des Kommunalen Ordnungsdienstes, eine Verbesserung der Beleuchtung sowie eine verstärkte Müllbeseitigung vorsieht.

Hinzu kam noch die Sicherheits- und Ordnungslage in den Kleingartenanlagen der Südstadt, insbesondere in der KGA „Beim Pulverturm“. So kommt es dort vermehrt zu Einbrüchen, Diebstahl und weiteren Delikten, nachdem eine Bewegung der Obdachlosen vom Groten Pohl zu dieser Gartenanlage beobachtet wurde. Nichtsdestotrotz sind die Straftaten in der Südstadt im vergangenen Jahr insgesamt zurückgegangen. Die Kriminalpolizei hat eine Sonderermittlungsgruppe eingerichtet, und das Ordnungsamt hat seine Kontrollen in diesem Bereich ausgeweitet und ist dort täglich bis 21 Uhr unterwegs.

Zu erwähnen sind noch die nächsten Bauabschnitte der Feuerwehr in der Erich-Schlesinger-Straße. In den entstehenden Neubauten sollen dann die Berufsfeuerwehr, die freiwillige Feuerwehr sowie der Katastrophenschutz ihr Zuhause finden. Die Arbeiten sind bereits im Gange, liegen soweit wohl auch gut im Zeitplan und sollten Ende 2027 bis Frühjahr 2028 abgeschlossen sein.

Félicien Strübing, Ortsbeirat Südstadt

Erd-, Feuer- u. Seebestattung · Beisetzungen im RuheForst® · Abschiedshaus Waldfrieden

*Bestattungshaus
Ralf Hexamer*

Bestattungsvorsorge, Hausbesuche,
Abschiedsgestaltung, Trauerbegleitung

Telefon 24h: (0381) 8008483
www.bestattungshaus-hexamer.de



Waldfrieden
Das Abschiedshaus

Ulrich-von-Hutten-Straße 33
18069 Rostock/Reutershagen
Tel: (0381) 8008483

Mecklenburger Allee 18
18109 Rostock/Lichtenhagen
Telefon: (0381) 44441884

Am Kamp 1
18209 Bad Doberan
Telefon: (038203) 771783

Zeit nehmen,
dem Abschied Raum geben.

Weitere Informationen unter
www.bestattungshaus-hexamer.de

Neuanpflanzungen von Bäumen in der Südstadt

Das Amt für Stadtgrün hat zum Anfang des Jahres eine weitere Baumpflanzaktion von 180 Bäumen in Rostock gestartet. Auch in der Südstadt wurden mehrere Bäume neu angepflanzt. Zu den Standorten zählen u.a. der Rote Burg Park zwischen Nobel- und



► Neuanpflanzungen im Rote Burg Park

Semmelweisstraße, der Kringelgrabenpark und der Platz der Freundschaft. Der Rote Burg Park ist inzwischen auf einen Baumbestand von über 150 Bäumen angewachsen. Die Ersatzbaumpflanzungen sollen den Verlust an wertvoller Baumsubstanz ausgleichen, die durch notwendige Fällungen, aufgrund von Krankheiten, Schädlingsbefall, mangelnder Verkehrssicherheit oder baurechtlicher Aspekte erfolgten.

Dr. Marie-Luise Raasch
Ortsbeirat Südstadt

ÖFFENTLICHE ORTSBEIRATSSITZUNGEN

Biestow, Beratungsraum Stadtamt
Charles-Darwin-Ring
Dienstag 15.04. / 20.05. / 17.06.
jeweils 19 Uhr

Südstadt, SBZ-Heizhaus, Tychsenstr. 22
Donnerstag 03.04. / 08.05. / 05.06.
jeweils 17.30 Uhr

Ortsbeirat unterstützt Neubau von Strömungshalle

Der Ortsbeirat Südstadt hat sich intensiv mit der Entwicklung der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik (MSF) befasst und sie vor Ort in der Albert-Einstein-Straße besichtigt.

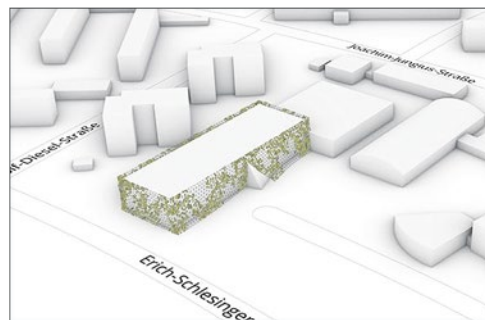
Die 1951 gegründete Fakultät befindet sich seit 1959 in unserem Stadtteil. Ihre Entwicklung ist beeindruckend hinsichtlich der Forschungsprojekte (im Wertumfang von zehn Millionen Euro pro Jahr), der engen Kooperation mit der Wirtschaft und der Ausgründungen.

Die Fakultät befasst sich mit erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz, maritimen Technologien, Biomedizintechnik und mit dem 5.0-Level der Industrialisierung.

In der Fakultät gibt es rund 950 Studierende und über 200 Mitarbeitende, was unseren Ortsteil prägt.

Für die Weiterentwicklung von Forschung, Lehre und Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft ist der Neubau der Strömungshalle geplant. Der dient nicht nur der Verbesserung der Studien- und Arbeitsbedingungen, sondern ist für die Zukunftsfähigkeit der MSF zwingend erforderlich. Da die alte Strömungshalle unter Denkmalschutz steht, soll sie künftig auch für Büros und Start-ups genutzt werden.

Unser Ortsbeirat unterstützt das Vorhaben ausdrücklich. Den Wunsch nach Ausnutzung des bestehenden Baufelds können wir nachvollziehen, ebenso die Tatsache, dass der Grundriss durch die Strömungsla-



► Wie auf diesem Modell zu sehen ist, entsteht die neue Strömungshalle (grün markiertes Gebäude) nahe der Erich-Schlesinger-Straße.

bore geprägt sein wird. Mit einer ersten Visualisierung von Baufeld und Baumasse haben wir uns vertraut gemacht. Dass die Zuwegung und Versorgung der geplanten Strömungshalle über das Gelände der MSF erfolgt und bestehende Wege und Straßen genutzt werden, findet unsere Zustimmung.

Der Ortsbeirat wies zudem auf die Einpassung der Gebäude in die Umgebung und den Erhalt des Grüngürtels hin. Wir sehen den Neubau der Halle und die damit verbundene Entwicklung eines „Sustainable Engineering Centers“ (da geht es um wissenschaftliche Lösungen für die Nachhaltigkeitsbewertung von Produkten und Technologien) als ein Leuchtturmvorhaben für den Ortsteil, die Stadt und die Region Rostock. Daher hoffen wir auf eine baldige Umsetzung des Vorhabens.

Dr. Sybille Bachmann
Vorsitzende OBR Südstadt

Das neue Silk Charge&Go IX Gutes Hören muss man nicht sehen

Alles rund ums Hören



- nur 12 mm groß und damit im Ohr so gut wie unsichtbar
- durch Akku mit bis zu 28 h Laufzeit kein Batteriewechsel nötig
- mobiles Ladegerät mit Induktionstechnik und Powerbank

Jetzt Termin vereinbaren
und unverbindlich testen!

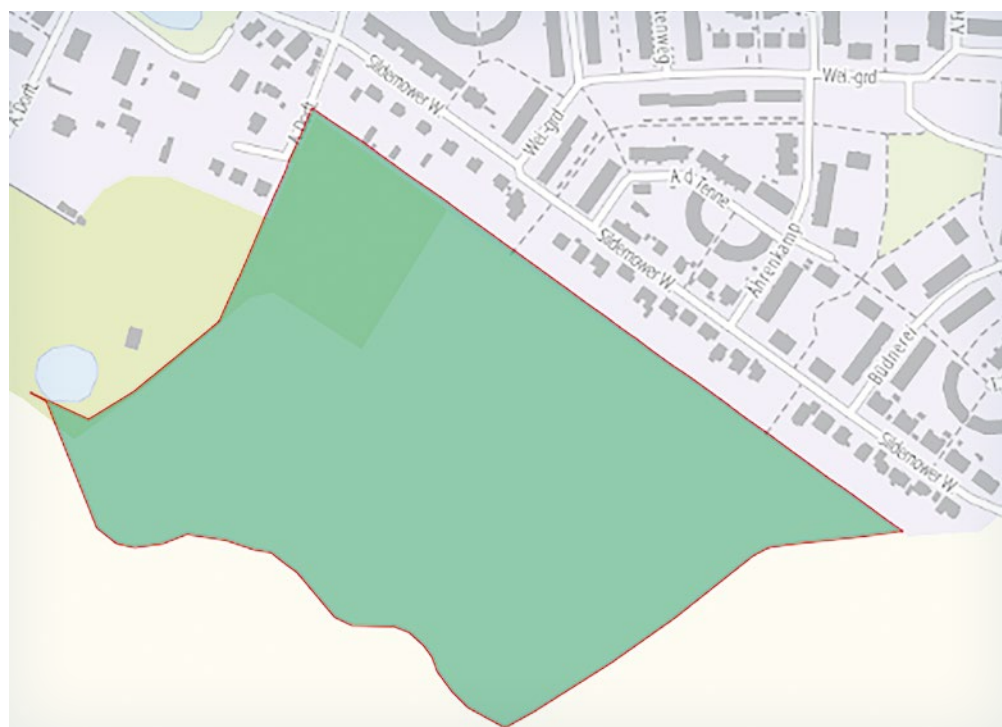
QR-Code scannen und mehr erfahren. →



Hörkontor GmbH · Steinstr. 10 · 18055 Rostock · Zwischen Rathaus und Steintor.
Tel.: 0381-337 839 92 · www.hoerkontor-rostock.de · Mo-Fr. 9-13 und 14-18 Uhr.

Neues aus dem Ortsbeirat Biestow

Anrainer kritisieren Bauvorhaben in geplantem Wohngebiet



► Auf der grünen Fläche soll der Rostocker Teil des gemeindeübergreifenden Baugebiets entstehen.

Kern der letzten Ortsbeiratssitzung war die Beschlussvorlage über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr.13 W189 für das Wohngebiet „Nobelstraße“.

Vor Beginn der intensiven Diskussion wies ich als Ortsbeiratsvorsitzende darauf hin, dass die für die Bürgerschaftssitzung am 26. März geplante Beschlussfassung der Start für die offizielle, rechtliche Auslegungs- sowie Anhörungsphase sei. Erst nach Abwägung aller eingereichten Hinweise wird der dann gegebenenfalls überarbeitete B-Plan der Bürgerschaft zur Entscheidung vorgelegt werden. Mithin wurde allen anwesenden Bürgerinnen und Bürgern empfohlen, ihre Bedenken nach Fristbeginn noch einmal dem zuständigen Amt für Stadtentwicklung schriftlich darzulegen.

Zum Auftakt der Erörterung machten der Vertreter des zuständigen Amtes und der für die Planung verantwortliche Architekt deutlich, dass an der Bebauung bisher keine Ände-

rungen vorgesehen seien. Im Bereich des Artenschutzes seien jedoch Ausgleichsmaßnahmen zur dauerhaften Sicherung der ökologischen Funktion (CEF) geplant, und die Entwässerung im südlichen Bereich würde durch eine Erweiterung und Öffnung des Rote-Burg-Grabens erfolgen, im nördlichen Bereich sei eine Versickerung in der festgestellten „Sandlinse“ vorgesehen.

Das gemeindeübergreifende Baugebiet (HRO/Papendorf) sieht für Biestow 400 Wohneinheiten, davon 200 in Mehrfamilienhäusern, 100 in genossenschaftlichen Wohnungen und 100 Einfamilienhäuser vor. Trotz Verständnis für die angespannte Wohnraumsituation in Rostock seitens der Anwesenden wurde insbesondere die geplante teilweise mehrgeschossige (bis zu 17 Meter) hohe Bebauung in unmittelbarer Nachbarschaft des Sildemower Wegs sehr kritisch reflektiert. Dabei blieben die Anrainer wohltuend sachlich und konstruktiv. Betroffen sind die

Bewohnerinnen und Bewohner der Hausnummern 3-8 (Baufeld 2) sowie der Hausnummern 9-11 (Baufeld 4). Danach reihen sich Einfamilienhäuser ein. Auch mit Blick auf den dörflichen Charakter von Biestow ergeben sich hinsichtlich der vorgesehenen Geschosshöhen erhebliche Bedenken. Unmut erzeugte vor allem der Fakt, dass trotz einiger Workshops und einer frühen öffentlichen Beteiligung zum Entwurf des B-Planes bisher keiner der durchaus machbaren Vorschläge zur Änderung der Bebauung Berücksichtigung gefunden hatte. Aus dem Bauausschuss des Ortsbeirates wurde ergänzend bemängelt, dass der bereits im August 2023 überreichte Fragenkatalog nur unzureichend beantwortet worden war. Es wurde noch einmal um eine auskömmliche Stellungnahme gebeten.

Mit Blick auf die vorgenannte Situation in der Sitzung hat der Ortsbeirat auf Antrag die Entscheidung über den Auslegungsbeschluss auf die Sitzung am 18. März vertagt und gleichzeitig mit der Stadtverwaltung eine nochmalige Diskussion auf der Grundlage einer dann vorzustellenden Visualisierung des B-Planes in dem angedachten bebauten Zustand vereinbart. Ebenso hat der Ortsbeirat seine Erwartung zur Berücksichtigung der Änderungsvorschläge zum Ausdruck gebracht.

Anschließend wurden folgenden Budgetanträgen einstimmig zugestimmt: dem Antrag zur Sicherung der Finanzierung der Druckkosten für den „Südstern“ in Höhe von 1500 Euro sowie 945 Euro für den Verein „Leben in Biestow e.V.“ für die Installation eines stationären Stromanschlusses am Dorfteich, u. a. für die alljährliche Adventsbeleuchtung. Bereits in der Sitzung am 21. Januar war der Budgetantrag zur Anfertigung und Aufstellung einer „Storchentafel“ in Höhe von 866,92 Euro bewilligt worden. Abschließend wurde noch einmal die Entscheidung über die neue Zusammensetzung des Seniorenbeirates der Stadt erörtert und die Erstellung einer bisher fehlenden Satzung angemahnt.

In der März-Sitzung des Ortsbeirats Biestow (nach Redaktionsschluss) stand neben der Entscheidung zu dem dargelegten Aufstellungsbeschluss Wohngebiet „Nobelstraße“ auch die Änderung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2023/ BV/ 1489 zum „Umwelt- und Freiraumkonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ auf der Tagesordnung.

Karina Jens
Vorsitzende Ortsbeirat Biestow

Wer möchte das BSW im Ortsbeirat Biestow vertreten?

Die Fraktion BSW (Bündnis Sarah Wagenknecht) in der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock freut sich auf Ihre zukünftige Unterstützung. Ab sofort benötigen wir eine Orts- teilvertreterin bzw. einen Ortsteilvertreter für

den Ortsbeirat Biestow. Haben Sie Lust und Zeit, sich hier ehrenamtlich zu engagieren? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung unter: BSW-Fraktion, Toralf Herzer, toralf.herzer@rostock.de, Festnetz 0381 3811273, Mobil: 0173 5370814.

„Reparaturcafé Süd“ zieht ab April in die KGS

Aktive Mitwirkende werden noch gesucht



Angetrieben von der Vorstellung, dass Gegenstände, die in die Jahre kommen und verschleifen, nicht gleich weggeworfen werden müssen, sondern auch repariert werden können, taten sich im letzten Jahr Menschen zusammen, um ein Reparaturcafé für die Südstadt und Biestow zu gründen. Mit „Reparaturcafé Süd“ hat das Ehrenamtsteam nun einen Namen für das Projekt gefunden. Nachdem das Reparaturcafé im Dezember 2024 mit einer Veranstaltung im SBZ-Heizhaus erfolgreich gestartet wurde, ist man bei der Suche nach einer geeigneten und langfristig zu nutzenden Räumlichkeit nunmehr fündig geworden. Die Kooperative Gesamtschule Südstadt (KGS) stellt dem Reparaturcafé ab April an jedem 2. Dienstag im Monat in der Zeit von 15–18 Uhr einen großen Werkraum für öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung. „Es ist wunderbar, dass wir mit der KGS einen Kooperationspartner gefunden haben, und wir nun Menschen dabei unterstützen können, ihre in die



► Fred Reinholz aus dem Reparaturcafé-Team freut sich, Sie in der Kooperativen Gesamtschule Südstadt begrüßen zu können.

Jahre gekommenen und liebgewordenen Gegenstände zu erhalten.“, freut sich Niklas Gröne aus dem Reparaturcafé-Team und ergänzt: „Jetzt, wo wir in einer tollen Räumlichkeit arbeiten und die Menschen aus unseren Stadtteilen empfangen können, wäre es schön, noch ein paar handwerklich begabte Personen zu finden, die aktiv bei uns mitwirken wollen. Wer Interesse hat, soll gerne zu den Veranstaltungen kommen oder sich mit Herrn Sonnevend im Stadtteilbüro telefonisch unter 0381 12744460 in Verbindung setzen.“, so Gröne.

REPARATURCAFÉ SÜD

in der **Kooperativen Gesamtschule Südstadt**, Mendelejewstraße 12a
Anbau hinter dem Schulgebäude
Termine: 08.04. / 13.05. / 10.06. / 08.07.
jeweils 15–18 Uhr
Kontakt: reparaturcafe@suedstadt-biestow.de

HDTV · Einfaches Handling · Service vor Ort · **Giga-Internet** · Telefon · Pay-TV

Kabelhafter Preis für Rostock

Nur im Rostocker Kabelnetz

10 € Rabatt monatlich bei Neuabschluss eines GigaZuhause Kabel-Internet-Vertrages.¹⁾

1 GBIT/S
Highspeed aus der Kabeldose

mtl. **10€**
Neukunden-
rabatt²⁾

Alles drum & drin!

www.infocity-rostock.de

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| Barnstorfer Weg 48 | Steinstraße 13 |
| Mo-Fr 9.30-18.00 Uhr | Mo-Do 9.30-18.00 Uhr |
| Sa 9.30-15.00 Uhr | Fr 9.30-16.00 Uhr |

1) Voraussetzung für die Nutzung eines Kabel-Internet-Anschluss über das Rostocker Kabelnetz ist ein gültiger, kostenpflichtiger Kabelanschluss-Vertrag mit infocity Rostock in einem Objekt mit modernisiertem Hausnetz. 2) Neukunden mit einem GigaZuhause Kabel-Internet-Vertrag von Vodafone erhalten dauerhaft einen 10 € Rabatt auf das monatliche Entgelt des Kabel-Internet-Tarifes. Verbleibt nach Abzug des Rabatts ein monatlicher Saldo, besteht kein Anspruch auf Auszahlung. Der Rabatt entfällt bei Umzug in ein Objekt, für das keine Vereinbarung zwischen Vodafone und infocity Rostock besteht oder wenn die Vereinbarung zwischen Vodafone und infocity Rostock endet. In dem Fall wird das vereinbarte monatliche Entgelt berechnet. Anbieter Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6-8, 85774 Unterföhring.

Die infocity-Kundenzentren werden betrieben von URBANA TELEUNION Rostock GmbH & Co. KG, Nobelstr. 55, 18059 Rostock



infocity Rostock hilft Ihnen bei allem rund um Ihren Vodafone Deutschland-Vertrag



DDR-Geschichte auf dem Südstadt-Campus



► Der Schirmherr der Ausstellung, Altbundespräsident Joachim Gauck (r.), im Gespräch mit (v.l.n.r.) Dr. Peter Uebachs und Dr. Wolfgang Peters (vom Autorenteam), Prof. Wolfgang Schareck (ehemaliger Rektor der Universität), Prof. Elizabeth Prommer (aktuelle Rektorin) und Dr. Volker Höffer (Leiter der Rostocker Außenstelle der Stasi-Unterlagenbehörde).

Noch bis zum 4. April kann im Atrium des Konrad-Zuse-Hauses in der Albert-Einstein-Straße 22 die Ausstellung „Geknebelter Geist. Politische Überwachung und Verfolgung an der Universität Rostock 1945–1989/90“ kostenfrei besichtigt werden. Das teilte die Universität mit.

Historische Dokumente veranschaulichten, wie sich die SED-Herrschaft auf Forschung und Lehre an der Universität Rostock auswirkte und bis 1989/90 auch in den Freizeitbereich von Mitarbeitenden und Studierenden vordrang. Auf der Grundlage neuester Forschungsergebnisse würden zahlreiche bisher unbekannte oder abweichend eingeordnete Fakten und Schicksale dokumentiert.

Die Ausstellung ist montags bis freitags jeweils von 8–18 Uhr geöffnet. Mehr Infos unter www.uni-rostock.de/universitaet/uni-gestern-und-heute/geschichte/geknebelter-geist/

Neu: Ausbildung in der Pflege mit Studium

In der heutigen Zeit fehlen nicht nur viele Pflegefachkräfte in Krankenhäusern und der Altenhilfe, sondern auch Fachkräfte mit besonderen Qualifikationen, um die immer komplexer, technischer und anspruchsvoller werdenden Pflegeprozesse zu bewältigen. Das Pädagogische Kolleg in der Semmelweisstraße hat sich deshalb mit der Universitätsmedizin, der Rostocker Stadtmission und der SRH Fernhochschule zusammengeschlossen und eine Kombination von Ausbildung und Studium entwickelt. Die Abiturient*innen durchlaufen eine 3-jährige generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft, kombiniert mit einem Bachelorstudium Pflege. Dieses startet im 2. Ausbildungsjahr und entlässt nach 3 Jahren fertige Hochschulabsolventinnen und -absolventen für den Arbeitsmarkt. Akademisierte Pflegefachkräfte, die nicht nur das Handwerk der Pflege bestens beherrschen, sondern auch über pflegewissenschaftliche, pflegepädagogische, methodische und viele andere Kenntnisse verfügen. Der Nutzen für die Praxis ist noch viel größer: So erwerben die Hochschulabsolventinnen und -absolventen fünf äußerst praxisrelevante Zertifikate, wie die Praxisanleitung, die Pflegedienstleitung, die Pflegeberatung und zwei weitere.

Begleitet wird die Ausbildung von einem kompetenten Team und einem Ausbildungssystem, das bereits bestehende Ausbildungssysteme sinnvoll ergänzt.

Zu dieser Ausbildung laden wir alle Abiturient*innen aus Rostock und Umgebung und auch jene, die von weit herkommen, herzlich ein. Denn auf dem 20.000 m² großen Schulcampus kann man auch wohnen.

Ihr habt Interesse? Meldet Euch gerne unter bewerbung@kolleg-rostock.de oder ruft an und stellt alle Fragen. Weitere Infos zur Pflegeausbildung gibt es auf unserer Internetseite www.kolleg-rostock.de.
Claudia Bäumler

Kolleg macht in Kita Theater



► Machten Theater in der Kita – unsere angehenden Erzieherinnen und Erzieher

Ende Januar besuchten Schülerinnen und Schüler des Pädagogischen Kollegs die Kita „Haus Sonnenschein“ und brachten ihr selbstgebautes Theater, Kulissen und Handpuppen sowie ihre selbst erdachten Theaterstücke mit, um sie vor vielen Kinderaugen in der Kita aufzuführen. Dabei sammelten sie pädagogische Erfahrungen in der Praxis, denn das Feedback von den Kindern kam sofort, entweder mit schallendem Lachen

oder mit hilfreichen Zwischenrufen. Später werteten die angehenden Erzieherinnen und Erzieher diese Auftritte gegenseitig aus.

Die Kooperation zwischen den beiden Einrichtungen besteht schon seit ein paar Jahren. Das Zusammenkommen bereitet allen immer wieder großen Spaß und wir freuen uns, dass beide Einrichtungen in der Südstadt direkt nebeneinander wohnen und davon profitieren.

Irene Gauger-Crohn, Pädagogisches Kolleg

Gratis zur Nacht der Wissenschaften



Am Donnerstag, dem **15. Mai**, heißt es in der Albert-Einstein-Straße auf dem Südstadt-Campus wieder „Die Neugier schläft nie“. Gemeint ist die alljährliche „Lange Nacht der Wissenschaften“, bei der die Universität Rostock sowie zahlreiche Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen der Stadt hier und an anderen Standorten von **16 bis 22 Uhr** ihre Türen für Neugierige aller Altersgruppen öffnen werden. Kostenfrei und ohne Anmeldungen können so interaktive Experimente, spannende Vorträge oder exklusive Laborführungen hautnah miterlebt werden.

„Wir hatten Mitte April vergangenen Jahres in der Südstadt ein unheimlich intensives Programm gehabt und auch sehr gute Besucherzahlen – trotz der damaligen Kälte.“

Wir sehen schon jetzt aufgrund der Anmeldungen, dass es uns gelingen wird, daran mit einer großen Vielfalt anzuschließen“, sagt Dr. med. Robert Uhde, der mit seiner Agentur Sphinx ET das Event 2004 erstmals initiierte und seitdem mit vielen Partnern erfolgreich organisiert. Überrascht sei man 2024 gewesen, wie gefragt die Mediziner-Beiträge in der Mensa gewesen waren. In diesem Jahr können dort u.a. kleine und große Detektive in einem nachgestellten Patientenzimmer rätseln, welche Risiken sich hier eingeschlichen haben. Als eines der neuen Angebote nannte Dr. Uhde die Präsentationen und Vorträge der Sportwissenschaften im Justus-von-Liebig-Weg 6, bei denen es auch um ADHS im Erwachsenenalter gehen soll.



► Das Team Baltic Racing der Hochschule Stralsund wird im Außenbereich des IGP seinen selbst entwickelten Rennwagen präsentieren und Einblicke in den Formula Student Wettbewerb geben.

Das Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik (IGP) zeigt an interaktiven Stationen, wie Roboter, Schweiß-, Kleb- und Fasertechnologien die Industrie verändern. Besucher können selbst experimentieren und mit Forschenden ins Gespräch kommen. Geführte Rundgänge durch das alte und neue Technikum geben zusätzliche Einblicke in die Forschung. Treffpunkt: Großes Foyer, Startzeiten: von 17 bis 20 Uhr stündlich. (siehe auch www.lange-nacht-des-wissens.de) *Thomas Hoppe*



seit 2014

BESTATTUNGEN

Jülke

seit 2005

Schulz Sohn

Bestattungen

24 Stunden täglich für Sie im Einsatz.
Gerne auch Hausbesuche.
Steffen Jülke, Inhaber & Trauerredner

Rostock | Nobelstr. 55

Laage | Breesener Str. 23

Telefon 0381 37 70 931

Telefon 038459 61 75 77

Ideeller Grundstein für Musikhaus gelegt



► Caroline Siegmund hier bei ihrem Geigenunterricht im Februar in Iringa (Tansania)

Ich bin völlig baff. Ich habe niemals erwartet, dass unser kleiner Traum so groß in Erfüllung geht“, freut sich die Geigenlehrerin und Leiterin des Biestower Afrika-Lieder-Chors, Caroline Siegmund. Ihre Sammel-Initiativen zum Bau der allerersten Musikschule dieser Art in der Mitte Tansanias (siehe Südstern Nr. 51) tragen nämlich immer mehr Früchte. Anfang

Februar erlebte die 50-Jährige in Iringa ein außergewöhnliches Treffen von elf Chören der Region, bei dem erstmals öffentlich über die Musikhaus-Idee erzählt wurde. „Das war die inhaltliche Grundsteinlegung für unser Projekt in der Stadt“, sagt Caroline Siegmund stolz und ergänzt, dass der erste Baustein für das künftige Musik-Zentrum, das insbesondere der Kinder- und Jugendbildung für

Gesang und Musizieren dienen soll, noch im März gelegt werde. „Danach werden wir das Gebäude stückchenweise errichten: erst das Fundament und die Wände. Dann muss man wieder Geld sammeln, fürs Dach und die Fenster und so weiter.“ Denn viele Spendengelder seien für die Hafengebühren in Tansania draufgegangen.

Nun stünden aber alle Musikinstrumente wohlgeordnet übergangsweise in einem Kirchen-Container von Iringa, und die mitgesammelten medizinischen Geräte seien an zwei bedürftige Kliniken verteilt worden. Die Nähmaschinen sind mittlerweile im Straßenkinderzentrum angekommen.

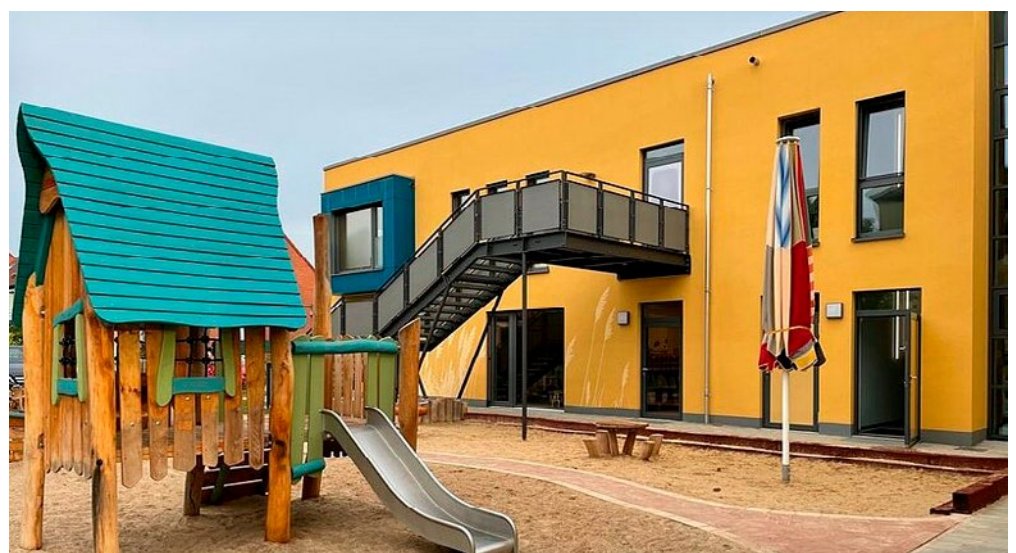
Zudem nutzte Caroline Siegmund ihren Februar-Besuch vor Ort für erste Geigenkurse in Räumen der Kirche und entdeckte unter insgesamt 30 Teilnehmenden drei besonders begabte Schüler, die in diesen Tagen wiederum die anderen weiterbilden. Ein- bis zweimal die Woche meldet sich die Rostocker Lehrerin jetzt zudem via WhatsApp auf der Südhalbkugel und setzt so ihren Unterricht fort. Wie symbolträchtig: „Die ersten Geigenspieler in Iringa können schon die ‚Ode an die Freude‘ streichen“, sagt Caroline Siegmund. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann sie über die Mailadresse caroline.pflugbeil@gmx.de erreichen.

Thomas Hoppe

„De Südergören“ bieten Stippvisite und Flohmarkt

Am 10. Mai öffnen wir für alle die Türen unserer Biestower Kindertagesstätte „De Südergören“ (plattdeutsch für „Kinder im Süden“) im Weidengrund 64. Kommen Sie vorbei und schauen sich um in unserer schönen Kita, die im August 2021 in Trägerschaft der Volkssolidarität eröffnet worden ist.

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, die ganze moderne Einrichtung kennenzulernen und einen Einblick in unsere tägliche Arbeit zu bekommen. An diesem Tag können Eltern und andere Interessierte nicht nur die Räume besichtigen, sondern sich auch mit dem pädagogischen Fachpersonal austauschen, um mehr über unsere Kita zu erfahren. Gleichzeitig veranstalten wir einen Flohmarkt für Kinder. Hier werden Sie von 10 bis 17 Uhr alles finden können, was das Kinderherz begehrt, von Kleidung, Büchern über Spielzeug bis hin zu Baby-Equipment.



► Am 10. Mai in der Zeit von 10–17 Uhr können Sie unseren schönen Kindergarten in Augenschein nehmen und viel erleben.

Mit Unterstützung ihrer Eltern können die Kinder auch selbst verkaufen oder tauschen. Kommen Sie also gerne vorbei und genießen

Sie einen gemütlichen Tag mit der Familie bei uns in der Kita mit Bratwurst, Kuchen und Kaffee.

Katharina Petersen

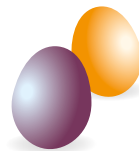
Südstadt- Plauderspazier- gang lädt ein

Der Mai ist eine der schönsten Zeiten, um spazieren zu gehen. Zum Beispiel durch die Südstadt, im Austausch mit anderen Menschen, denen der Stadtteil am Herzen liegt. Um gemeinsam Ideen zu spinnen – für die Südstadt und auch darüber hinaus. Oder einfach mal um neue Leute kennenzulernen, entspannt miteinander zu plaudern. Und danach bei einem Kaffee oder Tee zusammensitzen. Du hast Lust, das auszuprobieren? Dann komm am **5. Mai um 16 Uhr** zum ersten Südstadt-Plauderspaziergang. Wir treffen uns vor dem SBZ-Heizhaus in der Tychsenstr. 22, sind ungefähr eine Dreiviertelstunde im Stadtteil unterwegs und kehren dann zum gemeinsamen Ausklang ins SBZ zurück.

Kristina und Daggi



„Ökohaus“ lädt zu Fest mit Asylsuchenden ein



Am Freitag, dem **20. Juni**, lädt unser Team „Asyl“ vom Ökohaus-Verein gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern der Unterkunft für Asylsuchende in der Satower Straße 130 alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Sommerfest ein. **Ab 14 Uhr** können sich dann alle auf dem Gelände unserer Unterkunft auf Musik, Spiel und Spaß freuen. Für leckere Speisen sowie erfrischende Getränke ist gesorgt, und der Eintritt ist frei. Unser Verein Ökohaus e.V. betreibt diese Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende mit mehr als 300 Bewohner*innen aus 25 Ländern seit vielen Jahren. Das Sommerfest soll ein Raum der Begegnung sein und einen Tag der Entlastung für die Bewohner*innen schaffen, um den herausfordernden Alltag in der Unterkunft für

ein paar Stunden beiseitezuschieben. Die Lebensrealität von Asylsuchenden in Deutschland ist geprägt von Unsicherheit, beengten Wohnverhältnissen und gesellschaftlicher Ausgrenzung. Statt Schutz und Perspektiven finden viele Menschen in Gemeinschaftsunterkünften vor allem Isolation und restriktive Auflagen vor. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen erschweren eine echte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, während sich die öffentliche Debatte über Migration zunehmend verschärft und rassistische Ressentiments immer lauter werden. Deshalb möchte unser Ökohaus e.V. mit dem Fest einen Einblick geben und den Kontakt zwischen den Asylsuchenden sowie den Rostockerinnen und Rostockern fördern.

Sebastian Herkt

Kita Rappelkiste lädt ein zum „Tag der Familie“

Liebe Südstädter und Biestower aufgepasst! Am **15. Mai** in der Zeit von **16 bis 17.30 Uhr** wird die Kita Rappelkiste in der Brahestraße 6a zum Schauplatz eines bunten Festes, das ihr nicht verpassen dürft. Unter dem Motto „Mach´s nachhaltig – für dich, für uns, für die Zukunft!“ laden wir alle Familien herzlich ein, gemeinsam einen schönen Nachmittag zu erleben.

Ab 16 Uhr erwartet Euch ein abwechslungsreiches Programm voller Spiel und Spaß. Die kleinen Gäste können sich beim Kinderschminken in ihre Lieblingsfiguren verwan-

deln lassen oder beim Basteln kreativ werden. Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Genießt kleine Köstlichkeiten, sicher ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und das Beste? Während des Festes wird die schönste nachhaltige Wimpelkette gekürt, die unsere Familien vorbereitet haben. Doch das ist noch nicht alles. Die Gewinne aus dem Verkauf der Bratwurst und den Crêpes werden an eine familienorientierte Organisation gespendet, sodass Ihr nicht nur Spaß habt, sondern auch

einen Beitrag zu einer guten Sache leistet.

Kommt vorbei, bringt Eure Familien mit und feiert mit uns einen Nachmittag voller Freude, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit.

Madeleine Pagels



Concordia-Schützen wollen in der Südstadt bleiben



► Blick auf den Anbau vom Hochhaus Ziolkowskistraße 11, den die Schützengesellschaft Concordia jahrelang gemietet hatte.

Die unklare Zukunft des Hochhauskomplexes Ziolkowskistraße 11 beschäftigt natürlich auch die Schützengesellschaft Concordia von 1848, die jahrelang in den Räumlichkeiten des einstigen Inselheizkraftwerks am Hochhaus als Mieterin residierte. Noch im September 2018 hatten die Schützen vom Land einen 25.000-Euro-Förderbescheid bekommen, mit dem sie hier einen modernen elektronischen Schießstand errichteten.

Der Schreck im Verein sei groß gewesen, als die Kündigung des Mietvertrages die Schützengesellschaft erreichte, wie Vereinsvorsitzender Ron Westenberger dem „Südstern“ berichtet.

Gutachten sollen ergeben haben, dass nach einer zeitgemäßen Sanierung des gesamten Komplexes wegen der Sanierungs-

kosten von mehr als 15 Millionen ein Mietpreis von 25 Euro pro Quadratmeter fällig werden würde. Da wäre ein geförderter Neubau wirtschaftlicher gewesen, wie es hieß. Doch das Haus gehört zum stadtbildprägenden Ensemble der vier Südstadt-Punkthochhäuser an dieser Stelle. Deswegen gibt es in der Stadt Widerstand gegen einen Abriss.

Nunmehr soll es Gespräche zu einem anderen Objekt in der Nachbarschaft geben, auch von einer entsprechenden Besichtigung ist die Rede. „Dazu ist noch nichts spruchreif“, sagt Ron Westenberger. Nur so viel: „Wir suchen ein neues Objekt. Es soll ja mit der Schützengesellschaft weitergehen, das ist schon unsere feste Absicht.“

Thomas Hoppe

Lastenfahrrad für die Südstadt kommt

Dank der Unterstützung der Helge-Lastenrad-Initiative, des Südstädter Stadtteil- und Begegnungszentrums (SBZ) „Heizhaus“ und des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilität wird schon bald ein Lastenfahrrad am SBZ in der Tychsenstraße 22 bereitstehen. Dieses kann dann von allen Interessierten kostenlos ausgeliehen und genutzt werden.

Das Lastenfahrrad kann Erledigungen und Transporte im Viertel umweltfreundlich und unkompliziert gestalten. „Ob der nächste Einkauf im Supermarkt, eine Tour zum Baumarkt oder gar der Transport von Pflanzen für den Garten – mit dem Lastenfahrrad geht das ohne Auto. So leisten wir gemeinsam

einen Beitrag zu weniger Verkehr und sauberer Luft in der Stadt“, heißt es dazu aus dem Amt für Mobilität.

Die Idee entstand im Rahmen eines Workshops, den die Stadt im November 2024 im SBZ durchführte.



Die Initiative wird im Rahmen des EU-Projekts „NXTLVL Parking“ gefördert – als Beispiel dafür, wie internationale Projekte direkt vor Ort positive Veränderungen bewirken können.

Stadtteilrundgang zur Fassadenkunst

Künstlerisch gestaltete Fassaden sind nicht so häufig, und oftmals gehen wir an ihnen achtlos vorbei. Das möchten wir ändern und machen uns deshalb bei einem Stadtteilrundgang auf den Weg, um Orte der künstlerischen Fassadengestaltung in der Südstadt zu besichtigen. Unter anderem wollen wir dabei auf die von der Künstlergruppe „ARTunique“ gestalteten Technikgebäude näher eingehen. Wir treffen uns am **11. April um 14 Uhr** vor dem SBZ-Heizhaus in der Tychsenstraße 22. Der Rundgang dauert etwa eine bis anderthalb Stunden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Liane Buchmann, Gundula Moldenhauer



Ehrenamtliche gesucht!

Damit das Lastenfahrrad reibungslos genutzt werden kann, braucht es Menschen, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren. Gesucht werden deshalb Helferinnen und Helfer, die das Lastenrad herausgeben, eine kurze Einweisung geben, das Fahrrad hin und wieder auf seinen Zustand überprüfen, bei Bedarf einen platten Reifen flicken und es für den nächsten Einsatz wieder fit machen.

Wer Lust hat, sich dabei einzubringen und diese Idee zu unterstützen, schreibt bitte eine kurze E-Mail an den Projektkoordinator Erik Lohse unter erik.lohse@rostock.de.

MitMachZentrale zieht in die Südstadt

Die MitMachZentrale Rostock ist die zentrale Anlaufstelle für alle, die sich ehrenamtlich engagieren möchten oder Unterstützung für ihr Engagement suchen. Nun freut sie sich besonders darauf, in der Südstadt noch enger mit Vereinen, Initiativen und engagierten Bürger*innen in Kontakt zu treten.

Ob Sie eine ehrenamtliche Tätigkeit suchen, Unterstützung für Ihren Verein benötigen oder Fragen rund um freiwilliges Engagement haben – die MitMachZentrale ist die richtige Adresse. Hier gibt es Beratung zu Fördermöglichkeiten, Vernetzung mit anderen Initiativen und praktische Hilfestellungen für Vereine und Engagierte.

Als Kooperationspartner der „Engagierten Stadt Rostock“ steht die MitMachZentrale in einem engen Austausch mit der Stadt. Dadurch ist es auch möglich, bei Fragen und Unterstützungsbedarf beim Ehrenamtsfinder (www.engagiert-in-rostock.de) die MitMachZentrale zu kontaktieren.

Sie finden die MitMachZentrale in der Brahestraße 37 in den ehemaligen Räumen der Familienbildungsstätte. Die Beratungen erfolgen ausschließlich nach Absprache. Lassen Sie sich beraten und entdecken Sie die Möglichkeiten des Engagements.

Kontakt zur MitMachZentrale kann tele-



► Ich heiße Anna Redmer und bin Ihre Ansprechpartnerin in der MitMachZentrale.

fonisch unter 0381 2427 9 239 oder per Mail an mmz@drk-rostock.de aufgenommen werden.

Anna Redmer



Wer macht mit im „Kultur-Club“?

Menschen, die dazu beitragen wollen, dass sich das kulturelle Leben vor Ort durch regelmäßige Angebote in allen Kunst- und Kulturbereichen entwickelt, sind am **24. April um 17 Uhr** herzlich in die Einrichtung „SBZ-Pumpe“ in der Ziolkowskistraße 12a eingeladen. Die Initiative zur Gründung eines Kultur-Clubs zielt darauf, Hobbykünstlern oder wenig bekannten Künstlern

eine Plattform zu bieten, ihre Werke öffentlichkeitswirksam vorzustellen. Dabei werden alle Kunst- und Kulturbereiche, wie zum Beispiel Musik, Literatur, Kleinkunst, Theater, Tanz und Malerei angesprochen. Gleichzeitig sollen die Veranstaltungen des Kultur-Clubs dazu beitragen, Kultur auch für Menschen mit einem „kleineren Geldbeutel“ zugänglich zu machen.

Die Kulturveranstaltungen können in der „Pumpe“, aber auch in anderen Einrichtungen des Stadtteils oder unter freiem Himmel stattfinden. Für den „Kultur-Klub“ werden Menschen gesucht, die sich aktiv mit Ideen und bei der Planung, Organisation und Absicherung von Veranstaltungen einbringen. Interessenten, die am 24. April nicht teilnehmen können, werden gebeten, Kontakt mit Herrn Sonnevend unter 0381 12744460 oder per Mail an stadtteilbuero@suedstadt-biestow.de aufzunehmen.



**WG SCHIFFFAHRT
HAFEN ROSTOCK**

**Mein Rostock, meine Startbahn,
mein Zuhause.**

Finden auch Sie den Platz für Ihre Träume
in einer unserer Wohnungen.

0381-80810 WGS.H.DE



Tag der offenen Tür

in der DRK Tagespflege



WANN? Sa., 24. Mai 2025, 10-16 Uhr

WO? Tychsenstraße 3, 18059 Rostock

Lernen Sie unsere Einrichtung bei Kaffee und Kuchen kennen! Wir beraten Sie außerdem zur Pflege in der Häuslichkeit und informieren über unsere Angebote.



**STADTWERKE
ROSTOCK**

35 JAHRE **STADTWERKE
ROSTOCK**

**Mein Zuhause.
Meine Energie.**

Nachbarschaftshilfe-Angebote werden vorgestellt

Ältere Menschen, die sich auf Grund ihrer persönlichen Lebenssituation Unterstützung im Alltag wünschen, sind herzlich zu einer Informationsveranstaltung am **2. April von 14 bis 16 Uhr** in das SBZ Heizhaus, Tychsenstraße 22, eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung werden zwei Angebote der Nachbarschaftshilfe, die es vor Ort gibt, vorgestellt. Ein vom Pflegestützpunkt in der Südstadt koordiniertes Angebot unterstützt Menschen, die einen Pflegegrad haben, während das zweite Angebot auch Hilfen für Menschen ohne einen Pflegegrad ermöglicht. Bei der Informationsveranstaltung, die in einer gemütlichen Atmosphäre stattfindet, wird erläutert, welche unterstützenden Leistungen erbracht werden und wie sich die Rahmenbedingungen hierfür gestalten. Zudem stellen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die nachbarschaftlichen Hilfen erbringen, vor und es besteht die Möglichkeit, dass sich zukünftige Unterstützungsempfänger und Unterstützungsleistende gegenseitig kennenlernen. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung können bei Nachbarschaftshilfe Südstadt/Biestow unter der Telefonnummer 0381 46152548 eingeholt werden.



► Ein Angebot der Nachbarschaftshilfe vor Ort ist die „Sprechstunde für Technik und Digitales“, welche jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Stadtteilbüro in der Rudolf-Diesel-Straße 1c stattfindet. Hier steht Ihnen Rüdiger Möller beim Einstieg in digitale Medien zur Seite und unterstützt Sie beim Umgang mit Smartphone, Tablet & Co. Zudem gibt Rüdiger Möller Hilfestellungen bei der Wahrnehmung von Dienstleistungen, die nur noch online angeboten werden. Auf Wunsch geht er auch in die Häuslichkeit, um z.B. beim Anschluss und bei der Einrichtung eines Fernsehers oder anderer Geräte zu helfen.

Freizeitaktivitäten mit Begleitung

Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität bietet die Nachbarschaftshilfe für die Südstadt und Biestow ab dem Monat Mai begleitete Freizeitaktivitäten an. „Wir wollen Menschen unterstützen, die gerne Ausflüge im Stadtgebiet machen wollen, dies aber ohne fremde Hilfe auf Grund von Einschränkungen nicht realisieren können,“ verrät die Nachbarschaftshilfe-Koordinatorin Petra Kirsten dem Südstern. „Unsere ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer sichern die Gruppenausflüge ab und besprechen mit den Teilnehmenden, wohin es gehen soll und wann die Aktivitäten stattfinden. Das können Besuche in städtischen Museen sein, ein Ausflug in den Botanischen Garten oder auch kürzere Wege in die nähere Umgebung. Vieles ist möglich.“, so Kirsten.

Das Angebot der begleiteten Freizeitaktivitäten ist kostenfrei, lediglich Fahrt- und Eintrittskosten müssen die Teilnehmenden selbst bezahlen. Interessenten werden gebeten, Kontakt mit der Nachbarschaftshilfe unter 0381 46152548 oder per Mail an nachbarschaftshilfe@suedstadt-biestow.de aufzunehmen.

Gemeinsam stark – Nachbarschaftshilfe für die Generation 60+

Brauchen Sie Unterstützung im Alltag?

Wir sind für Sie da! Unsere freundliche Nachbarschaftshilfe bietet:

- ✓ **Einkaufshilfe:** Wir übernehmen Ihre Besorgungen oder gehen gemeinsam einkaufen.
- ✓ **Begleitung:** Wir begleiten Sie zu Arztbesuchen oder Spaziergängen.
- ✓ **Unterstützung beim Schriftverkehr mit Ämtern und Behörden**
- ✓ **Kleine Reparaturen:** Wir helfen Ihnen bei kleinen Arbeiten in der Wohnung.
- ✓ **Digitale Unterstützung:** Hilfe bei Smartphones, Tablets oder Computern, damit Sie mit Familie und Freunden in Kontakt bleiben können. Einrichten von Heimelektronik.
- ✓ **Gesellschaft:** Sie möchten einfach nur plaudern? Auch das machen wir gern.
- ✓ **Ausflüge:** Begleitung zu Treffen oder Aktivitäten, um Gemeinschaft zu fördern und neue Kontakte zu knüpfen.

Wer wir sind: Eine Gruppe engagierter Nachbarn, die sich zusammengeschlossen haben, um den Alltag von Menschen der Generation 60+ zu erleichtern.

Nehmen Sie heute noch Kontakt zu uns auf:

- ✓ **Telefon:** 0381 46 15 25 48
- ✓ **E-Mail:** nachbarschaftshilfe@suedstadt-biestow.de

Gemeinsam für eine starke Nachbarschaft!

Von New York nach Westkanada Trauercafé mit Gleichgesinnten

Der AWO-Seniorentreff „Berghotel“ lädt Sie am **29. April** und am **10. Juni** jeweils um **14 Uhr** zu zwei spannenden, aufeinander aufbauenden, Reisevorträgen ein. Am 29. April steht ein Aufenthalt in der Megastadt New York auf dem Programm. Dabei unternimmt Arno Steinke mit Ihnen eine Radtour durch Manhattan, und Sie besichtigen viele bekannte Sehenswürdigkeiten. Am 10. Juni fliegen Sie dann mit Arno Steinke in die Stadt Vancouver, die auch „Perle der kanadischen Westküste“ genannt wird. Hier geht es weiter mit dem Mietwagen auf die Insel Vancouver Island, in die wunderschöne Hauptstadt British Columbia nach Victoria. Anschließend erleben Sie in ausgewählten Nationalparks der Rocky Moun-

tains abenteuerliche Begegnungen mit Bären, Wapitihirschen und Dickhornschafen.

Die Reisevorträge werden mit interessanten Fotos und Videoszenen sowie mit traditioneller Musik präsentiert.



Das Trauercafé „Raum & Zeit“, eine Initiative des Hospizes am Südstadtklinikum in der AWO-Begegnungsstätte „Berghotel“ (Südring 28 a/b), findet immer am **ersten Dienstag** des Monats um **14.30 Uhr** statt. Das Café für Trauernde bietet einen geschützten Ort, an dem sich Gleichgesinnte treffen können, um über ihren Verlust zu sprechen, Erinnerungen auszutauschen oder einfach nur zuzuhören und zu erfahren, wie es anderen Menschen in einer ähnlichen Situation geht.

Jeder ist willkommen, eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Die nächsten Termine sind am 1. April, 6. Mai und 3. Juni.

VERANSTALTUNGEN DER VERDI-SENIOREN-GRUPPE

24. April Reiseimpressionen mit Herrn Steinke

22. Mai Wie geht es mit der gesetzlichen Rente weiter?

26. Juni Demenz – Früherkennung und Aktivitäten mit Frau Holtwieck

Die Veranstaltungen, die kostenfrei sind, finden jeweils in der Zeit von **14 bis 16 Uhr** statt. Kaffee und Kuchen sind für einen kleinen Obolus erhältlich.

Wir laden alle Interessenten herzlich ein.

Selbsthilfegruppe Hautkrebs freut sich auf neue Mitglieder



► *Mein Name ist Doris Seberkste. Ich lade Sie herzlich ein, die Treffen unserer Selbsthilfegruppe zu besuchen.*

Wir sind eine Gruppe für Hautkrebspatienten und deren Angehörige. Der Grundsatz in der onkologischen Selbsthilfe lautet: „Betroffene helfen Betroffenen“. Diesem Motto entsprechend wurden im August in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Emmert von der Rostocker Hautklinik und der Unterstützung durch das Onkologische Selbsthilfenetzwerk Rostock die Grundlagen für eine Selbsthilfegruppe für Hautkrebs geschaffen.

Das erste Gruppentreffen fand Anfang Oktober letzten Jahres im AWO-Treff „Berghotel“ statt. In der Selbsthilfegruppe wollen wir uns gemeinsam austauschen, nach Wegen suchen, trotz der Krebserkrankung eine gute Lebensqualität zu finden, uns informieren, abschalten, bei Musik und

Tanz unsere Probleme vergessen, Kraft tanken und uns über den Moment freuen. Unsere Selbsthilfegruppe ist für alle offen, auch Betroffene mit Begleitung können teilnehmen.

Die nächsten Termine sind der **4. April**, **2. Mai** und der **6. Juni** jeweils um **16 Uhr**. Interessenten können auch per Mail an tanz_dich_frei@freenet.de mit uns Kontakt aufnehmen. *Doris Seberkste*

Plattdütsch-Runde kommt gut an

Ja, ja, wi snacken giern mal platt, vertellen oever dit un dat, wie singen giern ok mal ein Leid, wenn't man up plattdütsch schräben steiht.

Dieses Lied gehört jeden Monat dazu, wenn sich Plattdütsch-Freunde aus der Südstadt und Biestow im Seniorenclub der AWO „Berghotel“ im Südring 28 B zum gemeinsamen Klönsnack treffen. Seit etwa einem halben Jahr findet diese Veranstaltungsreihe nun statt und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Bei frisch gebackenen Kuchen und Kaffee können die Anwesenden miteinander klönen, plattdeutsche Geschichten vertellen oder plattdünsche Gedichte vortragen. Die Runde ist sehr kommodig, um selbst plattdeutsch zu schnackeln oder sich langsam an die plattdeutsche Sprache heranzutasten. Gern gesehen sind alle, die ihre

Plattdütsch-Kenntnisse pflegen wollen oder einfach eine Möglichkeit suchen, plattdeutsch zu sprechen. Plattdünsche Lieder werden natürlich auch angestimmt.

Der Plattdütsch-Krink trifft sich immer an **jedem dritten Donnerstag** im Monat um **14.30 Uhr**, also in der kommenden Zeit am **17. April**, am **15. Mai** und am **19. Juni**.

Die Runde ist offen, die Organisatoren freuen sich jetzt schon auf alle Plattdütsch-Freunde, die mitmachen wollen. *Jens Anders*



Ferienzeit naht!

Hey Kids, es ist zwar noch etwas hin, aber die Zeit vergeht ja bekanntlich schneller als man denkt, und schwuppdwupp stehen wieder die nächsten Ferien vor der Tür. Alle Programme stehen noch nicht fest, Ihr könnt aber sicher sein, dass wir, egal ob in den Oster-, Sommer- oder Herbstferien, wieder etwas Tolles mit Euch vorhaben. Für jeden wird etwas dabei sein, garantiert.

Am besten, Ihr schaut ab und zu mal auf unserer Homepage www.sbz-rostock.de vorbei. Denn da findet Ihr immer rechtzeitig die neusten Ferienangebote und Highlights aus dem SBZ und dem Offenen Treff. Auf der Homepage des lokalen Bündnisses für Familie Rostock www.familie-in-rostock.de findet Ihr ab Mai die stadtweiten Sommerferienangebote. Oder Ihr kommt uns einfach im Heizhaus besuchen. Hier erhaltet Ihr noch schneller aktuelle Infos und könnt nebenbei noch Spaß beim Kickern, Darten oder Tischtennis mit Euren Freunden haben. Wir sind immer **montags, dienstags** und **donnerstags ab 14 Uhr** für Euch am Start. *Nico + Daniel*

Unser Stadtteilradio



► Hier sendet unser Stadtteilradio aus dem SBZ-Heizhaus

Jeden dritten Samstag um 16 Uhr schallt aus dem Radio auf der Frequenz 90,2 LOHRO unser Stadtteilradio. Tolle Gäste stehen unserem kleinen Redaktionsteam Rede und Antwort – so hatten wir im Februar unsere neuen Nachbarn, das Kulturrat, zu Gast, und Frau Bicher und Herr Werner ließen sich viele Details aus ihrer Arbeit entlocken. Auch erfuhren wir von einem Event im Kraftwerk am 31. August durch Robert. In der März-Sendung schauten wir nach Biestow – was 2025 so in der Planung ist. Neugierig geworden? Dann hört gern rein- auf unserer SBZ-Seite sind alle Sendungen zum Reinhören. Mitmachen? Vorschläge zu Themen aus unserem Kiez? Andere Fragen? Dann meldet Euch gern bei Daggi im Heizhaus. *Dagmar Jahr*

Jugendhilfeausschuss im SBZ



► Blick auf die gut besuchte Sitzung des Jugendhilfeausschusses im SBZ-Heizhaus

Die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen ist in Deutschland ein verbrieftes Recht. Wie sie im Alltag funktionieren kann, offenbarte Ende Februar eine Premiere im SBZ-Heizhaus. Hier tagte nämlich erstmals der Rostocker Jugendhilfeausschuss und erlebte eine sehr gut besuchte und lebendige Kinder- und Jugendfragestunde. Getragen vor allem von Beiträgen eines Quartetts von Erst-, Dritt- und Viertklässlern aus dem Kinderparlament der Don-Bosco-Grundschule. Londa, Elias, Lilia und Rebekka berichteten von ihrer „Zettelei“, wo Ideen und Kritiken der Schüler gesammelt

würden, bevor das besagte Parlament sich der Anliegen annehme und entsprechende Impulse auch an Lehrer und Erzieher sende. Ihr Wunsch, auch einmal im Rathaus tagen zu dürfen, fand prompten Widerhall. Laut Ausschussvorsitzendem Martin Warning (SPD) sei eine solche Sitzung nach Terminabsprachen grundsätzlich möglich. Die Vertreterin des Rostocker Stadtjugendrings (www.rsjr.de) machte zudem darauf aufmerksam, dass im Juli der Rostocker Kinder- und Jugendbeirat gewählt wird, der sich im Oktober bei „Jugend im Rathaus“ öffentlich vorstellt und wo gemeinsam über die Themen gesprochen werden soll, die der jungen Generation in der Hansestadt wichtig sind. Dazu hatte die SBZ-Leiterin Dagmar Jahr, Gastgeberin der Beratung, an der auch Jugendliche aus dem „Heizhaus“ und von der KGS teilnahmen, eingangs daran erinnert, dass es vor Jahren in Rostock eine Lebensweltanalyse im Bereich Kinder und Jugendliche gegeben hat, die einer Aktualisierung bedürfte: „Das ist doch wichtig, um zu gucken, ob wir noch auf dem richtigen Weg sind.“

Thomas Hoppe

Tischfußball für alle im Heizhaus

Das Ziel unseres Vereins Kickerkogge Rostock e.V. ist es, den Tischfußball in Rostock zu fördern und weiterzuentwickeln. Dabei sind wir stolzes Mitglied im Tischfußballlandesverband MV und profitieren von einem starken Netzwerk.

In Kooperation mit dem SBZ veranstalten wir regelmäßig Kickerturniere für Kinder und Jugendliche im Heizhaus. Die nächsten Turniere finden am **3. April** und am **8. Mai** jeweils ab **15.30 Uhr** statt. Auf Wunsch bieten wir donnerstags auch Trainingseinheiten an, um den Nachwuchs am Kickertisch zu unterstützen. Darüber hinaus steht unser offener Spieletreff allen Tischfußballbegeisterten offen. Der Spieletreff findet immer am **2. und 4. Donnerstag ab 18 Uhr** im Heizhaus statt. Eine Voranmeldung ist erforderlich.

Neugierig geworden? Dann kommt gern vorbei! Weitere Infos, Details zu unseren Angeboten und Kontaktdaten findet Ihr auf unserer Website www.kickerkogge.de.

Erlebnisradeln zum Mitmachen



Wir sind die Erlebnisradler und freuen uns, Euch mitteilen zu können, dass wir ab April wieder **jeden Mittwoch um 10 Uhr** zu spannenden Radtouren aufbrechen. Unsere Touren haben eine Länge von ca. 40 bis 60 km und starten vor dem Heizhaus in der Tychsenstraße 22. Wenn Du Lust hast, mit uns zu fahren, bist du herzlich eingeladen, Dich uns anzuschließen. Die Ziele unserer Touren richten sich nach dem Wetter und den Wünschen der Teilnehmenden, sodass für jeden etwas dabei ist. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse auf zwei Rädern. *Euer Erlebnisradler-Team*

Qualitätssiegel für Wirbelsäulenzentrum



► *Gesicherte Qualität für Patienten - das Ärzteteam des Wirbelsäulenspezialzentrums mit der Zertifizierungsurkunde (o.R.v.li. Oberarzt Dr. Hans-Joachim Wojak, Oberarzt Augusto E. Corestein, Jan Gero Kurtenbach, Paul Wilhelm Abshagen sowie u.R.v.li. Charlotte Brockhage, Chefarzt Dr. Sascha Mann und Senta Becker).*

Das Wirbelsäulenzentrum am Südstadtklinikum hat Ende 2024 erfolgreich die Erstzertifizierung als Wirbelsäulenspezialzentrum durchlaufen. Die Zertifizierung erfolgte nach den strengen Richtlinien der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG) und ist nun für vier Jahre gültig. Damit erfüllt das Zentrum höchste Qualitätsstandards in der Versorgung von Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen. Die Zertifizierung stellt sicher, dass Patienten am Südstadtklinikum nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und mit modernsten Methoden behandelt werden. Sie beinhaltet umfassende Behandlungsstandards, hohe Sicherheitsmaßstäbe und kontinuierliche Qualitätskontrollen. „Die Erstzertifizierung als Wirbelsäulenspezialzentrum bestätigt unseren hohen Anspruch an Qualität und Patientensicherheit. Unsere Patienten können sich darauf verlassen, dass sie bei uns nach den neuesten medizinischen Standards behandelt werden“, betonte Dr. Sascha Mann, Chefarzt der Abteilung Wirbelsäule in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum.

Seltene Spezialoperationen sollen Beweglichkeit erhalten

Das Wirbelsäulenzentrum am Südstadtklinikum verfügt über ein breites Behandlungsspektrum, das komplexe Eingriffe bei degenerativen Erkrankungen, Traumata, Entzündungen, Tumoren und Fehlstellungen umfasst. Das erfahrene Ärzteteam berät darüber hinaus viele Patienten, die bereits an der Wirbelsäule operiert wurden und führt bei Bedarf sogenannte Revisionseingriffe durch.

Im vergangenen Jahr wurden am Klinikum 640 größere Operationen mit anschließendem stationärem Aufenthalt und 190 ambulante Eingriffe an der Wirbelsäule durchgeführt. Ein besonderer Fokus des Wirbelsäulenzentrums liegt auf der endoskopischen Wirbelsäulenchirurgie. Nahezu alle Bandscheibenvorfälle und die meisten Verengungen des Wirbelkanals können so wesentlich risikoärmer entfernt und schonender behandelt werden.

Aufgrund der demografischen Entwicklung mit immer mehr älteren Menschen nehmen Erkrankungen am Bewegungsapparat stark zu. Allerdings profitieren Patienten aller Altersgruppen vom Know-how des Ärz-

teteams am Wirbelsäulenzentrum, das auch seltene Spezialoperationen beherrscht, wie beispielsweise die ventrale Versorgung der lumbalen Wirbelsäule. Darunter versteht man eine chirurgische Technik, bei der der Zugang zur Lendenwirbelsäule von vorne, also durch den Bauchraum (ventral = „bauchwärts“), erfolgt. Diese Methode wird in der Regel genutzt, um spezifische Probleme in der Lendenwirbelsäule (lumbalen Wirbelsäule) zu behandeln, etwa Bandscheibenprothesen, Fusionen oder die Stabilisierung von Wirbeln.

Der Ersatz der lumbalen Bandscheibe durch den Bauchraum ist sehr kompliziert und erfordert ein hohes Maß an Erfahrung und Expertise. Daher werden die meisten Patienten mit einer Erkrankung der Bandscheibe über den Rücken (dorsal) operiert und häufig mit einem Schrauben-Stab-System versteift. Die Bandscheibenprothese zielt jedoch gerade bei jüngeren Patienten auf den Erhalt der Bewegung im betroffenen Segment ab.

„Das Leistungsspektrum des Wirbelsäulenzentrums am Klinikum Südstadt wird laufend weiterentwickelt mittels innovativer Verfahren, modernster Technik und der Robotertechnologie“, so Chefarzt Dr. Sascha Mann. „Grundsätzlich legen wir sehr viel Wert auf das Zusammenwirken im interdisziplinären Team, um unsere Patienten ganzheitlich erfolgreich behandeln zu können. An einer Genesung sind oftmals viele medizinische Berufsgruppen und Fachdisziplinen beteiligt.“

SÜDSTERN SUCHT UNTERSTÜTZUNG

Ohne das ehrenamtliche Engagement von Vielen könnte unsere Mitmachzeitung nicht existieren. Dies trifft auch auf die Südstern-Verteilung zu. Vielleicht können Sie sich vorstellen, die **Verteilung unserer Stadtteilzeitung zu unterstützen?** Das könnten Sie tun, indem Sie unseren Südstern in einem kleineren angrenzenden Bereich Ihres direkten Wohnumfeldes austragen. Die Zeitungen dafür bringen wir Ihnen direkt nach Hause. Es wäre schön, wenn sich so ein kleines Verteiler-Team bilden könnte. Interessenten werden herzlich gebeten, Kontakt unter info@suedstern.net oder telefonisch **0381 12744460** aufzunehmen.

Weg vom Screen, rein ins Grün

Wie jedes Jahr in den Osterferien ziehen wir vom Stamm Teutates Avalon des Pfadfinderbundes MV wieder mit Wanderrucksack, einem Lied auf den Lippen und selbstverständlich in guter Gesellschaft raus in die Natur. Gemeinsam wollen wir hier in MV wandern, zelten, abends am Lagerfeuer singen und dabei einfach mal die Seele baumeln lassen. Natürlich muss man sich erstmal kennenlernen: Dafür treffen wir uns wöchentlich zu verschiedenen Zeiten in unserem kleinen, aber feinen Pfadfinderheim in der Robert-Koch-Straße 8b.

Wenn Du Kinder oder Enkel hast, die gerne in Natur und guter Gesellschaft sind, dann schau gerne mal auf unserer Webseite www.pbm.v.de vorbei oder kontaktiere uns gleich per E-Mail an teutatesavalon@pbmv.de.



Die Osterferien sind schon verplant? Kein Problem, wir fahren eigentlich zu jeder größeren Gelegenheit raus in die Wildnis. Ob in den Sommerferien oder über's Wochenende: Nachfragen lohnt sich!

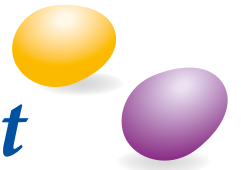
Jan Tiede

Entspannungs- und Achtsamkeitskurse im Heizhaus

Falls Du gestresst bist, aber viel lieber ausgeglichener wärst, falls Du ein Kopfmensch bist und Deine Gedanken Dich nachts nicht schlafen lassen, falls Du etwas für Deine Herzgesundheit tun möchtest oder etwas gegen Verspannungen, oder wenn Du erkannt hast, dass es an der Zeit ist, Dir etwas Gutes zu tun, dann habe ich etwas für Dich: Lerne bei meinen Gruppen- und Einzelkursen mithilfe wissenschaftlich belegter Entspannungstechniken und Achtsamkeit, ein entspannteres und gesünderes Leben zu führen.

Vorteile von Achtsamkeit sind die Reduzierung von Stress, der Ausstieg aus endlosem Gedankenkreisen, die Verbesserung

Am 14. Mai wird im Heizhaus gekneippt



Unser Kneipp-Verein Rostock e.V. lädt am 14. Mai von 14 bis 18 Uhr alle Einwohner recht herzlich zum diesjährigen Gesundheitstag im Sinne von Sebastian Kneipp ins SBZ-Heizhaus ein. Sie können sich dabei über das Gesundheitskonzept von Pfarrer Kneipp (1821–1897) informieren und vieles selbst ausprobieren. Seine Lehre umfasst Wickel, Bäder, Heilpflanzen, Ernährung, Bewegung und Lebensordnung. Diese Säulen seines Konzepts sind heute noch aktuell und wirkungsvoll. Ihre gesundheitsfördernde Wirkung ist in zahlreichen Studien bewiesen worden.

Bei unseren ausgebildeten Kneipp-Trainern können Sie und Ihre Kinder am 14. Mai verschiedene Wasseranwendungen testen. Es wird gesunde Snacks zum Verkosten geben. Alle Gäste können sich über Heilpflanzen informieren und zudem an unseren kurzen Yoga-Schnupperkursen teilnehmen oder Smovey ausprobieren. Letzteres ist eine Sportart, bei der spezielle Ringe mit integrierten Kugeln, die durch Schwingungen die Muskulatur stimulieren und das Gleichgewicht fördern, zum



► Unsere Kneipp-Trainerin beim Knieguss

Einsatz kommen. Auch einige Partner unseres Vereins werden an diesem Tag in der Tychsenstraße 22 vor Ort sein, z. B. der Biochemische Gesundheitsverein Rostock e. V. und die Firma „vitagelu“ mit dem Alpha-Cooling. Diese innovative Methode, bei der Kälte gezielt zur Regeneration und Entspannung eingesetzt wird, können Sie gern ausprobieren. Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei, und wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen! *Silvia Hein*

Freizeitspieler für Hallenfußball gesucht

Wir sind eine nette Altherren-Fußballtruppe, die sich jeden Freitagabend um 20 Uhr in einer Sporthalle der Südstadt zum Freizeitspielen trifft. Die Freude am Fußball und am Miteinander steht bei uns im Vordergrund. Gerne möchten wir uns mit ein paar Leuten verstärken. Diese können ruhig etwas älter sein, zumal wir auch nicht mehr

die Allerjüngsten sind. Der monatliche Beitrag für die Teilnahme an unserem Hallenfußball ist mit 7 Euro sehr moderat. Die Jungs aus unserer Truppe freuen sich auf Verstärkung. Wer Interesse und Lust hat mitzukicken, ruft bitte unseren Organisator Robert unter der Telefonnummer 0179-6655694 an. Sport frei!



► Herzlich Willkommen auf Deinem Weg in ein entspannteres, bewussteres und glücklicheres Leben.

der Schlafqualität, ein verringertes Risiko für Herzkrankungen, mehr Gelassenheit und Wohlbefinden, ein verbesserter Umgang mit schwierigen Emotionen, mehr Ausgeglichenheit und ein gesteigertes Glücksempfinden.

Mein nächster Gruppenkurs beginnt im Mai, Einzelkurse sind nach Absprache jederzeit möglich. Wenn Du mehr über meine Kurse wissen oder Dich anmelden möchtest, schreibe mir gerne eine E-Mail an a.vigenschow@outlook.de oder schau Dich für Entspannungstipps auf meinem Instagram-Profil um: [@aufrecht.ich](https://www.instagram.com/aufrecht.ich). Ich freue mich auf Dich!

Aileen Vigenschow – zertifizierte Entspannungstrainerin, Coach für Achtsamkeit, Persönlichkeitsentwicklung und Selbstliebe

„Hier kommt richtig Drive rein!“



► Torsten Fischer leitet das Rostocker Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilität seit 2024.

Seit August 2024 leitet Torsten Fischer das Rostocker Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilität. Er wohnt in der KTV.

Der heute 53-jährige Vater zweier Kinder stammt aus dem Raum Würzburg. In dieser Stadt am Main studierte er Architektur und arbeitete dann lange Zeit in München, wo er an der Entwicklung der zentralen Bahnflächen mitwirkte. Nach einem kurzen Aufenthalt in Ingolstadt brachte Stadtplaner Fischer in Kitzingen 400 Hektar Konversionsfläche (Umwandlung von militärischer in zivile Nutzung) in die Entwicklung, bevor er sich in Wiesbaden als Abteilungsleiter um Stadtentwicklung und Flächennutzungsplan kümmerte.

Als er Rostocks Projekte sah, hätte es „einfach gematcht“. Das wäre ein gutes Paket gewesen, sagt er zu den „Südstern“-Mitarbeitern Robert Sonnevend und Thomas Hoppe, denen er in seinem Büro am Neuen Markt ausführlich Rede und Antwort stand. Gemäß seinem Credo: „Stadtentwicklung ist Kommunikation“.

Das Bebauungsplanverfahren für das neue Südstadtquartier „Groter Pohl“ zieht sich schon ewig hin. Seit knapp acht Monaten geht es nun auch über Ihren Schreibtisch. Ist Land in Sicht?

Wir reden beim Projekt „Groter Pohl“ über ein wirklich großes Vorhaben hier in

Nordostdeutschland: 22 Hektar in gemischter Nutzung, autoarm! Da muss man schon nach Hamburg und Berlin gehen, wenn man was Vergleichbares sehen will.

Ich könnte mir vorstellen, dass das Problem die Erwartungshaltungen waren, die lange Zeit aufrecht erhalten wurden. Wenn dann lange Zeit nichts Sichtbares passiert, kommt natürlich Unmut auf. Letztendlich kann man schon auch sagen, dass Bebauungsplanverfahren in dieser Größenordnung sehr komplex sind. Da tun sich grundsätzlich auch andere Städte manchmal schwer. Allein die Fristen für die förmliche Beteiligung und die Ausschreibung von Planungsleistungen nehmen da über ein Jahr ein.

Derzeit haben wir im Amt insgesamt rund 30 B-Plan-Verfahren aktiv. Davon wollen wir etwa die Hälfte in den nächsten zwei Jahren abschließen, um auch wieder Raum für neue Vorhaben zu schaffen.

Wie wollen Sie da wirklich schneller werden?

Im Prinzip müssen alle Fachämter an einem Strang ziehen und das gemeinsame Ziel haben, Entwicklung so gut und qualitativ hochwertig wie möglich im Sinne der Stadtentwicklung voranzubringen. Für dieses Umdenken in ein gemeinsames Projektdenken gibt es schon gute Ansätze. Ich habe so tolle Kolleginnen und Kollegen, insbesondere im gesamten Senatsbereich.

Was heißt das konkret für den „Groten Pohl“?

Da sind wir gerade dran. Wir werden die 2. Öffentliche Auslegung des B-Plan-Entwurfs in diesem Jahr machen. Ich möchte noch 2025, Anfang 2026 den Satzungsbeschluss haben (damit wäre der B-Plan gültig, d.A.). Aktuell laufen parallel die Gespräche mit potenziellen Gebietsentwicklern. Dann geht es natürlich weiter, wer erstellt die Erschließungsanlagen und so weiter.

Noch ein paar Details zum „Groten Pohl“ bitte: Was wird aus dem Interkulturellen Garten, ist der Bau einer Moschee in Ihrer Planung mitberücksichtigt?

Zur Moschee hatte ich Anfang März ein Gespräch mit Maher Fakhouri vom Islamischen Bund Rostocks, der sehr daran interessiert ist, den Standort „Groter Pohl“ zu halten. Wir haben in einigen der ausgewiesenen Sondergebiete für Forschung, Wissenschaft und Entwicklung, explizit geregelt, dass dort auch solche religiösen Einrichtungen möglich sind. Auch der „Interkulturelle Garten“ ist Bestandteil des Planungskonzeptes.

Das wird ein gutes Vorbildquartier: Es gibt dann den Fifty-Fifty-Mix zwischen Wohnen und Arbeiten, große Grünflächen entlang der Bahnachse, einen Radweg, der bis zum Bahnhof durchgeht, eine neue, etwas nördlichere Brücke zur Stadthalle und eine große Fläche für die Bildungseinrichtung.

Eine Verbindung in den Lindenspark ist zwar ebenso vorgesehen, aber vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage ist mit einer zeitnahen Umsetzung eher nicht zu rechnen.

Ein Gemeinschaftshaus oder ein Gebäude, wo sich Menschen treffen können, ist nicht geplant?

Anbieten würde sich eine solche Nutzung wohl in der Mitte des Quartiers mit der Platzsituation. Aber grundsätzlich ist das in jedem festgesetzten allgemeinen Wohngebiet, immer unter dem Vorbehalt einer gesicherten Finanzierung, denkbar. Aktuell laufen ja Gespräche mit potenziellen Entwicklern, in deren Verlauf sich zeigen wird, inwiefern eine solche wünschenswerte Nutzung realisierbar ist.

Haben Sie schon eine Vorstellung, wann am „Groten Pohl“ Baustart sein könnte?

Wir sind gerade dabei zu eruieren, in welchen Zeitabschnitten das realistisch ist. Das müssen wir zudem mit Dritten koordinieren. Es hilft keinem, wenn wir am „Groten Pohl“

nochmal Erwartungen schüren, die sich dann nicht einhalten lassen.

Wie ist der Stand bei den B-Plan-Verfahren für die beiden Südstadt-Quartiere „Am Pulverturm“ und „Kesselborn-Campus“?

Für den noch ausstehenden 2. Teilbereich „Am Pulverturm“ mit teilweiser Wohnbebauung wird der Satzungsbeschluss in diesem Jahr definitiv erfolgen. Da gibt es auch keine Beteiligungsphase mehr, das Verfahren ist damit abgeschlossen. Beim Kesselborn gehe ich auch davon aus, dass auch hier die Satzungsreife in diesem Jahr erfolgt. Da lief jetzt bis zum 28. März die zweite öffentliche Auslegung. Für das „Kesseldeck“ und das Parkhaus gab es schon Baugenehmigungen, die Erschließung ist gesichert.

Trotz des Mantras von den fünf öffentlichen Studio-Veranstaltungen „Südstadt bleibt Südstadt“ ist jetzt davon die Rede, dass eines der vier – die Stadtsilhouette bestimmenden – Südstadthochhäuser aus Kostengründen nicht mehr saniert, sondern durch einen Neubau ersetzt werden soll. Was sagen Sie dazu?

Die Stadt hat sich sehr schnell entschieden, dass dieses Ensemble stadtbildprägend ist. Das wurde auch im Rahmenplan-Entwurf für die Südstadt herausgestellt. Daher hat die Stadt auch ein großes Interesse daran, dass das Ensemble erhalten bleibt. Momentan kann man nur sagen, dass wir mit der Eigentümerin im Gespräch sind, wie man dieses Hochhaus (Ziolkowskistraße 11) erhalten kann. Gleichzeitig wissen wir natürlich um die ökonomischen Herausforderungen, die so eine Sanierung mit sich bringt. Gemeinsam

mit der Eigentümerin sind wir bemüht, dafür gute Lösungen zu finden. Auch ein Abriss kann eine Lösung darstellen, dann jedoch verbunden mit dem Neubau eines Hochhauses, sodass das städtebauliche Bild des Stadtteils bewahrt wird. Wir werden sehen, wie es sich weiterentwickelt.



► Südsterne-Redakteur Thomas Hoppe fragt bei Torsten Fischer nach, wie die Stadtplanung zu einem möglichen Abriss des Hochhauses in der Ziolkowskistraße 11 steht.

Apropos Rahmenplan: Als der in der Abschlussveranstaltung der Südstadt-Studio-Reihe quasi als Ergebnis die Hauptrolle spielte, ging es immer wieder um mehr Wohnraum im Stadtteil. Gibt es da eine Zahl, wie viele Einheiten durch mögliche Ergänzungsbauten geschaffen werden sollen?

Es gibt natürlich grobe Potenzialerhebungen, aber konkrete Zahlen hängen auch immer von den geplanten Konzeptansätzen

ab. Der Plan muss ja auch noch beschlossen werden. Klar ist, dass die Fläche mehr kann, als das, was momentan abgebildet ist. Wie viel mehr, hängt aber von den konkreten Projekten ab. Wir operieren ja quasi am lebenden Körper. Wir haben uns entschieden, im Südwesten des Quartiers am Stadteingang mit dem Entwick-

lungsprozess zu beginnen, um zu eruieren, wie wir dort gemeinsam mit den Genossenschaften und den sonstigen Wohnungseigentümern vorankommen können. Wir wollen als Amt hier erstmals für Rostock auch ein Stück weit in eine Art Projektentwicklerrolle kommen, also proaktiv Entwicklungen anstoßen.

Wenn man drüber schaut, was sich so allein in der Südstadt an neuem Wohnraum und Gewerbeflächen entwickelt, kann man sich gar nicht vorstellen, dass Rostocks Bevölkerungsprognose nach unten korrigiert werden musste.

Die Prognose ist eine Vorausberechnung, welche unter Beachtung der Geburten- und Sterblichkeitsrate sowie des Wanderungssaldos erstellt wird. Entwicklungspotenziale fließen in diese Betrachtung nicht ein. Wir sind im Amt natürlich bestrebt, diesem Trend etwas entgegenzusetzen und stellen derzeit Bebauungspläne für Rostock auf mit einem Potenzial von insgesamt über 4.000 Wohnungseinheiten, also 8.000 Einwohnern.

Gleichzeitig schaffen wir momentan das Entwicklungspotenzial für über 100 Hektar Gewerbeflächen. Die Stadt wird sich in meiner Vorstellung in den nächsten zehn Jahren an vielen Stellen verändern, da kommt richtig Drive rein! Das wird auch über die Stadtgrenzen hinaus die Runde machen!

Bestattungshaus

Holger Wilken



● Groß Klein
Im Klenow Tor,
18109 Rostock,
A.-Tischbein-Str. 48

● Reutershagen,
Am Botanischen Garten
18069 Rostock
Tschaikowskistr. 1

● Toitenwinkel,
Richtung Straßenbahn
18147 Rostock,
A.-Schweitzer-Str. 23

www.bestattungen-wilken.de
info@bestattungen-wilken.de

Tag & Nacht

Tel. 0381- 80 99 472

Orgelkonzertreihe in der Dorfkirche



In diesem Jahr wartet der Förderverein Kirchensembles Biestow e.V. mit einer besonderen Konzertreihe in unserer Biestower Kirche auf. Hintergrund ist, dass die Renovierungsarbeiten an der historisch wertvollen Friese-III-Organ aus dem 19. Jahrhundert vor zwei Jahren abgeschlossen werden konnten, und zwar mit maßgeblicher Unterstützung des Fördervereins, der Ostseesparkasse und der Ostdeutschen Sparkassen-Stiftung. Durchgeführt wurden die Sanierungsarbeiten durch die renommierte Orgelbauwerkstatt Wegscheider aus Dresden.

Nun soll unsere Orgel durch eine Konzertreihe eine besondere Würdigung erfahren und einem breiteren Publikum bekannt gemacht werden. Der inhaltliche Akzent liegt darauf, die eindrucksvollen musikalischen Möglichkeiten einer Orgel in Verbindung mit anderen Instrumenten erlebbar zu machen.

Für die künstlerische Konzeptionierung und die organisatorische Durchführung konnte der Förderverein Wolfgang Schmiedt gewinnen. Er ist als konzertierender

Künstler u.a. mit dem Trio „ChoralConcert“ bundesweit und international mit sehr vielen Kirchen, Orgeln und Konzertformaten in Berührung gekommen. Als Organisator und Formatentwickler ist er landesweit bestens bekannt.

Zwischen den Monaten April und Oktober sind – außer im August – jeweils am zweiten Freitag des Monats Konzertabende organisiert, die in jeweils unterschiedlicher Besetzung und Stilistik ein weites Spektrum zwischen „klassischen“ Werken des Barock bis hin zu zeitgenössischer Musik wie Jazz, Pop oder einer Tanzperformance anbieten. An der Orgel selbst werden pro Veranstaltung unterschiedliche Organisten wirken.

Neben renommierten Musikerinnen und Musikern des Landes werden auch Künstlerinnen und Künstler aus anderen Bundesländern eingeladen. Namentlich zu benennen sind u.a. Constantin Kramer, Reinmar Henschke, Thomas Klemm, Dirk Zöllner, Pascal v. Wroblewsky und Katharina Wunderlich.

Im Anschluss an jede Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, im Rahmen eines zwanglosen „get together“ bei einem Glas Wein oder einer alkoholfreien Erfrischung miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Erlöse aus den Konzerten (Eintritt bei Austritt) fließen in die Vereinsarbeit zum Erhalt des Kirchensembles. *Jutta Limbeck, Andreas Speck, Wolfgang Schmiedt*

TERMINE

11. April um 19.30 Uhr – „Trio Organo Concorde“: Musikalische Reise von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert, bei der das Zusammenspiel von Orgel, Violine und Kontrabass erforscht werden kann

9. Mai um 19.30 Uhr – „Conversations“: Zeitgenössischer Jazz, in dem elektronische Klangwelten mit Orgel und Stimme verschmolzen werden

13. Juni um 19.30 Uhr – „InSpiration – die Kunst, Gebete neu zu denken“: Liveperformance, in der zeitgenössischer Tanz, Gesang und Orgelmusik mit klassischen Gebetstexten verknüpft werden

11. Juli um 19.30 Uhr – „Pas des Deus“: Musikalische Neuinterpretation klassischer Choräle durch Orgel, Saxophon, Gitarre und Gesang

12. September um 19.30 Uhr – „Neue Wege gehen“: Musik des zeitgenössischen Komponisten Gunnar Idenstam, die sich durch eine ungewöhnliche Kombination von (Chor)-Gesang, Gitarre und Orgelstücken auszeichnet

11. Oktober um 19.30 Uhr – „Horns united-organ special“: Orgelspiel mit Blechbläsern, welches die Werke des venezianischen Komponisten Giovanni Gabriel gemeinsam interpretiert

Fastengruppe trifft sich im Biestower Pfarrhaus

Wir sind mitten in der Fastenzeit. Viele von Ihnen nutzen diese Wochen, um für eine begrenzte Zeit auf etwas zu verzichten, sich von Ballast zu befreien oder ganz bewusst Dinge anders zu machen. Wir laden Sie ein, bis Ostern wöchentlich jeweils **mittwochs um 19 Uhr** ins Biestower Pfarrhaus zu kommen. Dort tauschen wir uns über unsere Fastenpraxis aus. Egal, ob Sie auf Nahrungs-

mittel verzichten, etwas Neues beginnen oder das diesjährige Motto der Aktion 7-Wochen-ohne: „Luft holen! – 7 Wochen ohne Panik“ für sich ausprobieren wollen: Hier stärken und inspirieren wir uns gegenseitig. Jede Woche gibt es einen Bibeltext zu entdecken, und wir bekommen einen Impuls dazu. Wir kommen miteinander darüber ins Gespräch und entdecken Gemeinsam-

keiten. Wer Interesse hat, kann an einer kurzen Atemmeditation teilnehmen. Die Abende sind unabhängig voneinander, Sie können also gern auch zu einzelnen Terminen kommen. Natürlich sind Sie auch zu den Gottesdiensten am Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag herzlich eingeladen.

Barbara Brede

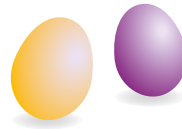
Ansichten von Maris sind weiter zu sehen



Die erfolgreiche Biestower Ausstellung von Bildern der Bad Doberaner Malerin Marianne Szameitat wird verlängert. Wie Gemeindepfarrerin Asja Garling dazu dem „Südstern“ mitteilte, können die Gemälde noch bis zum 30. Juni im Pfarrhaus am Dorfteich 12 in der Ausstellung „Maris – Ansichten in Farbe“ besichtigt werden.

Die gebürtige Schwaanerin Marianne Szameitat, Künstlername Maris, war nach ihrem Studium der Germanistik, Kunst und Pädagogik in Greifswald als Kunsterzieherin tätig. Seit 2008 konzentriert sie sich ganz auf die Malerei, nimmt gestalterische Aufträge entgegen, wirkte an einem Wandbild in Binz mit und leitet Kurse für Bildgestaltung und künstlerische Techniken. In Bad Doberan gehört sie seit Jahren zum Vorstand des Kunstthof-Vereins. Marianne Szameitat

► *Der Gespensterwald bei Nienhagen hat Maris zu diesem Bild inspiriert.*



spannende Geschichten
Spiele und Aktionen
Zeit mit Freunden
Kreativ sein

KinderKirche

dienstags 16 bis 17 Uhr
für ALLE Kinder der Klasse 1-6
im Biestower Pfarrhaus, Am Dorfteich 12

Kontakt:
Kirchengemeinde Biestow
Barbara.breda@elkm.de
0177 5633588

arbeitet mit Öl- und Acrylfarben und schafft farbintensive Werke – wobei sie oft Inspiration aus ihrer Umgebung schöpft, wie dem nahen Gespensterwald, dem Molli, Strand und Meer.

Ihre Bilder sind im Pfarrhaus, im Gemeindesaal, dem kleinen Gemeinderaum und in der Diele zu sehen. Sie sind auch käuflich zu erwerben. Das Pfarrhaus ist außer montags geöffnet.

Plattdeutsch im Bauernhaus Biestow

Im Frühjahr gibt es ja viel zu tun, der Garten ruft und und und ... Aber drei Termine im April, Mai und Juni sollten Sie sich auf jeden Fall vormerken: Die beliebten Plattdeutsch-Nachmittage bei Kaffee und Kuchen im Biestower Bauernhaus sind sehr gefragt, und Sie sollten diese gemütlichen, lustigen und interessanten Sonnabendnachmittage nicht verpassen.

Am **26. April** um **15 Uhr** sind die „Elmenhorster Landlüüd“ zu Gast. Sicher wird der Frühling im Programm eine Rolle spielen, aber der Titel des Programms lautet „Nimm dat Läben nich so swor – lach jedein Dach lütt bäten mieh.“ Das wird sicher sehr kommodig, wenn die Landlüüd lustige Verse vortragen, lütte Geschichten vertellen oder mit Ihnen beliebte plattdeutsche Lieder singen.

Am **17. Mai** um **15 Uhr** gestalten die Frauen der Folklore-Gruppe „Nuurdwind“ das Programm mit ihren wunderschönen Liedern. Die Veranstaltung ist gleichzeitig eine Geburtstagsfeier der Gruppe. Unter dem Motto „40 Jahre Nuurdwind – beschwingt in Richtung Sommer“ erklingen Jahreszeiten- und Heimatlieder sowie Lieder



► *Am 17. Mai wird auch das 40-jährige Jubiläum der Folklore-Gruppe „Nuurdwind“ gefeiert.*

unserer Rostocker Dichterin Ilse Frenz, begleitet von manch humorigem Schnack.

Die „Warnemünder Utkiekers“ sind mit ihrem bunten Chorprogramm am **21. Juni** um **15 Uhr** im Bauernhaus zu Gast. Freuen Sie sich auf bekannte Volkslieder und vertonte Texte plattdeutscher Autorinnen, wie Martha Müller-

Grählert oder Lisa Milbret, die mit ihrem besonderen Humor die Menschen erfreuen.

Um eine rechtzeitige Anmeldung zu den Veranstaltungen bei der Bauernhaus-Wirtin Marianne Niekrenz wird gebeten, am besten telefonisch unter 0381 400 52 10.

Jens Anders

Familienzeit mit Waffelbäckerei



Die „Familienzeit“ findet jeden **Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr** in unserer Evangelischen Südstadtgemeinde statt. Sie ist ein Angebot für Familien mit Kindern

zwischen 0 und 3 Jahren sowie Geschwisterkindern bis 8 Jahre. In der Familienzeit steht die gemeinsame Zeit miteinander und der Austausch mit anderen Eltern im Mittelpunkt.

Wer gerne frisch gebackene Waffeln mit Puderzucker mag, kommt am **12. Mai** auf seine Kosten, denn an diesem Tag backen unsere „Konfis“ für die Familien. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns über neue Gesichter. Gerne beantwortet Lisa Plath Ihre Fragen per Mail an lisa.plath@elkm.de oder telefonisch unter Telefon 0174 80 32 72 6.

„Spaghetti-Kino“ wird fortgesetzt

Spaghetti + Kino = „Spaghetti-Kino“, oder noch einmal anders erklärt: Man setzt sich im Gemeinderaum der evangelischen Südstadtgemeinde (Beim Pulverturm 4) an einen Tisch und wird dort mit Spaghetti und Tomatensoße bewirtet. Dazu gibt es ein Getränk. Kurze Zeit nach dem Servieren und wenn genügend Menschen da sind, wird gemeinsam ein familiengerechter pädagogisch wertvoller Film auf einer großen Leinwand geschaut. Wenn der Film zu Ende ist, helfen alle noch kurz beim Aufräumen und gehen dann nach Hause.

Der Eintritt ist frei. Alle sind herzlich an jedem **2. Mittwoch im Monat** zum „Spaghetti-Kino“ eingeladen.



„SPAGHETTI-KINO“

9. April · 14. Mai · 11. Juni
16. Juli – jeweils 17 Uhr

Sommerfreizeit 2025: Bist Du dabei?

Vom **27. Juli bis 1. August** heißt es wieder: Ab in die Ferien! Unsere Sommerfreizeit für Kinder der 1. bis 6. Klasse findet dieses Jahr im Jugendgästehaus Graureiher in Nehringen statt. Auf Euch warten spannende Spiele, kreative Workshops, Ausflüge in die Natur und noch vieles mehr. Haltet Euch bereit für unvergessliche Tage! Anmeldungen nimmt Lisa Plath entgegen unter 0174 8032726 oder per Mail an lisa.plath@elkm.de.



Eine Bestattung muss nicht immer teuer sein aber würdevoll!

Kuhnke
BESTATTUNGSHAUS

Friedhofsweg 14 / 18057 Rostock
Parkstraße 55 / 18057 Rostock
Tel. 0381 / 76016090
Tag & Nacht

- Bestattungsvorsorge
- Erdbestattung
- Waldbestattung
- Urnenbestattung
- Seebestattung
- Diamantenbestattung
- Tree of Life Bestattung
- Reerdigung-Bestattung

www.Bestattungshaus-Kuhnke.de

Ballfanganlagen errichtet



Im westlichen Teil des Kringelgrabenparks, auf dem kleinen Fußballplatz an der Skateranlage nahe der Robert-Koch-Straße, wurden vor kurzem zwei Ballfanganlagen hinter den beiden Toren errichtet. Nun fliegen die Bälle nicht mehr ins Gebüsch, was sehr zu begrüßen ist.

Dr. Marie-Luise Raasch, Ortsbeirat Südstadt

Standortwechsel für Discgolfkörbe

Im Februar wurden zwei Bahnen des Discgolf-Parcours im Kringelgrabenpark verlegt. Die Abwurfstelle für Korb 2 am Weg zwischen Majakowskistraße und Supermarkt Edeka ist nun in Richtung des Durchflusses des Kringelgrabens an der Nobelstraße verlegt worden. Der Korb 9, der sich ursprünglich am Rosenhügel befand, wurde jetzt im hinteren Teil der Grünfläche in Höhe der Bushaltestelle Tychsenstraße platziert. Hier ist ebenfalls die Bahn in den



Grünstreifen verlegt worden und überquert keinen Rad- und Fußweg mehr. Durch die Verlegung der Bahnen soll erreicht werden, dass sich Fußgänger oder Radfahrer nicht auf ihren Wegen durch den Park beeinträchtigt fühlen. Für alle Discgolf-Spieler ist es weiterhin selbstverständlich, dass Fußgängern und Radfahrern im Kringelgrabenpark der Vorrang gewährt wird. Allen ein gutes Miteinander und viel Freude beim Spiel! *Dr. Marie-Luise Raasch, Ortsbeirat Südstadt*

Grünamt lädt ein zur Baumführung

Auch in diesem Jahr laden der Ortsbeirat Südstadt und das Amt für Stadtgrün alle Interessierten zu einer Baumführung durch den Kringelgrabenpark ein. Der frühlingshafte Spaziergang findet einen Tag vor dem „Tag des Baumes“ statt, am Donnerstag, dem **24. April von 15 bis 16.30 Uhr**. Treffpunkt ist um 15 Uhr die Jugendhütte (Pavillon) an der Robert-Koch-Straße im Kringelgrabenpark. Wir werden in diesem Jahr durch den westlichen Teil des Kringelgrabenparks rund um den Rodelberg spazieren. Der Rundgang wird so gewählt, dass auch die Personen, die auf einen Rollator angewiesen sind, prob-



lemlos mit unterwegs sein können. Wir wünschen Ihnen jetzt schon viel Freude beim Rundgang.

*Dr. Marie-Luise Raasch
Ortsbeirat Südstadt*

Endlich Bocchia spielen



► *In diesem Bereich des Bolzplatzes kann Bocchia gespielt werden.*

Die ersten warmen Sonnenstrahlen und das Erwachen der Natur locken wieder zu einem Spaziergang oder auch zu Spiel und Sport im

Kringelgrabenpark, sei es die Nordic-Walking-Strecke, Tischtennis, DiscGolf oder auch ein Bocchia- oder Boule-Spiel. Nach den Angaben vom Amt für Stadtgrün eignet sich der Bolzplatz an der Erich-Weinert-Str. 20/21 zu einem Bocchia- oder Boule-Spiel. Für die Mitspieler wurden dafür extra in 2024 zwei Bänke neu aufgestellt, die zum Verweilen einladen. Eine Abtrennung des Platzes für eine separate Anlage ist nicht erforderlich. Die Nutzer des Platzes unterschiedlicher Sportarten werden sich sicherlich zu einem guten Miteinander verständigen. Also dann, Bocchia- oder Boule-Kugeln einpacken und viel Spaß beim Ausprobieren.

*Dr. Marie-Luise Raasch
Ortsbeirat Südstadt*

Messungen im Kringelgrabenpark

Möglicherweise haben Sie sich bereits bei einem Spaziergang durch den Kringelgrabenpark östlich der Nobelstraße gefragt, was seit Juli 2024 ein oder zwei Personen an bestimmten Stellen immer wieder aufs Neue machen. Sehr wahrscheinlich haben Sie dann Mitarbeiter der Professur für Wasserwirtschaft der Universität Rostock beim Auslesen von Messdaten gesehen.

Im Rahmen einer Masterarbeit wird untersucht, wie Belastungen auf die städtische Kanalisation durch zu viel Wasser bei Starkregen gemindert werden können. Hierbei soll der natürliche Rückhalteraum am Ende des Kringelgrabenparks besser ausgenutzt werden.

Dafür wird an drei Stellen der Abfluss aus dem Rote-Burg-Graben, der Nobelstraße und

dem Kringelgraben gemessen. Mit Hilfe der Messungen wird ein Simulationsmodell aufgebaut, um möglichst realitätsnah das Abflussverhalten bei Starkregen beschreiben zu können.

Die bisherigen Modellergebnisse zeigen, dass mit Hilfe einer Wehrsteuerung am Auslauf des Rückhalterumes die Abflussspitzen in die Innenstadt wirksam zurückgehalten werden können. Gleichzeitig können dabei die Wasserstände für den Park optimal eingestellt werden.

Die Stadt prüft bereits die Möglichkeiten der Umsetzung einer solchen Maßnahme zur stetigen Verbesserung der Gewässer und Entwässerungssysteme Rostocks.

*Paul Wilhelm, Masterstudent
der Umweltingenieurwissenschaften*

OSPA bietet kostenfreie Marktpreiseinschätzungen

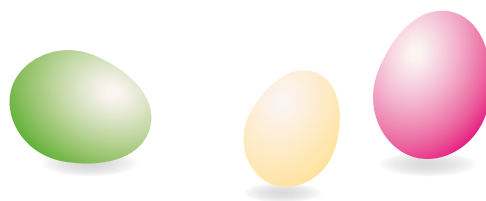
In Rostock sind die Kaufpreise für Wohnimmobilien nach den Höchstständen der Vorjahre zuletzt leicht gesunken oder stabil geblieben. Während in einigen Segmenten Preisrückgänge zu verzeichnen waren, erzielen gut gelegene und gepflegte Immobilien weiterhin hohe Verkaufspreise. Besonders gefragt sind energieeffiziente Objekte, während unsanierte Immobilien zunehmend schwerer vermittelbar sind.

Parallel zur Kaufpreisentwicklung haben sich auch die Rahmenbedingungen verändert. Die Vermarktungszeiten für Immobilien haben sich verlängert, und Verkäufer müssen sich verstärkt auf realistische Marktpreise einstellen. Während es in den vergangenen Jahren üblich war, Höchstpreise zu erzielen, werden Käufer heute zurückhaltender und setzen verstärkt auf Verhandlungen.

Im Rahmen der Immobilien-Bewertungswochen (IBW) vom 1. bis 30. April bietet die OstseeSparkasse Rostock (OSPA)

eine kostenfreie Marktpreiseinschätzung an. Erfahrene Immobilienexpertinnen und -experten analysieren die aktuelle Marktlage und bieten fundierte Orientierungshilfen. Die Einschätzung basiert auf aktuellen Marktanalysen, regionalen Vergleichsdaten und individuellen Objektmerkmalen.

Für viele Eigentümerinnen und Eigentümer kann eine Marktpreiseinschätzung eine wertvolle Entscheidungsgrundlage sein. Ob ein Verkauf in der aktuellen Marktlage sinnvoll ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab – unter anderem der Lage, dem Zustand der Immobilie und der individuellen Marktentwicklung in der jeweiligen Region.



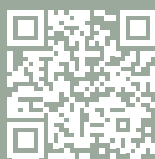
Ungarntag im „SüdPol“

Am Samstag, dem **21. Juni** findet im Freizeittreff „SüdPol“ (Mendelejewstr. 22a) der mittlerweile 38.

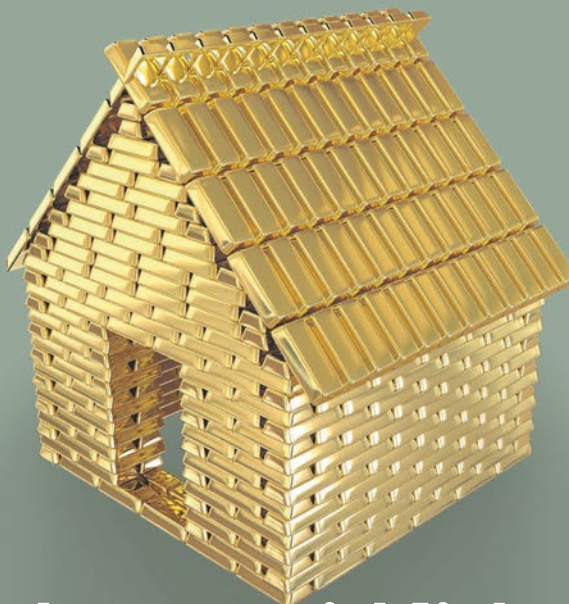


Ungarntag in Rostock statt. Die Veranstaltung beginnt um **15 Uhr** und widmet sich dem 120-jährigen Geburtsjubiläum des berühmten ungarischen Dichters Attila József. Dabei wird Frau Dr. Mária Kelemen vom Institut für Finnougristik der Ludwig-Maximilians-Universität München einen Vortrag zum Thema „Die verborgenen Geheimnisse im weltbekannten Gedicht Attila Józsefs ‚Schlaflied‘“ halten. Im Anschluss an den Vortrag findet ein gemütliches Beisammensein bei ungarischem Wein und anderen ungarischen Köstlichkeiten statt.

Der Ungarntag wird organisiert vom Verein „Deutsch-Ungarische Gesellschaft in Mecklenburg-Vorpommern e.V.“. Die Veranstaltung ist öffentlich und eintrittsfrei. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!



0381 643-3333
immobilien@ospa.de
www.ospa.de/preisfinder



Wie viel ist Ihr Zuhause wirklich wert?

Nutzen Sie unsere **Immobilien-Bewertungswochen im April 2025** und erhalten Sie eine **kostenlose Marktpreiseinschätzung** von unseren Immobilien-Expert:innen.

Wir beraten Sie gern!

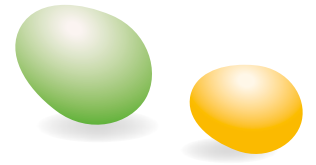


ImmobilienZentrum
OstseeSparkasse Rostock

in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH



„An'n schewen Barg“ pflegt seit 1936 Natur und Gemeinschaft



Mitten im Baugebiet Pulverturm liegt eine grüne Oase, die seit fast 90 Jahren besteht: der Kleingartenverein „An'n schewen Barg“ e.V.. Der Name stammt aus dem Plattdeutschen und bedeutet übersetzt „An einem schiefen Berg“ – eine Anspielung auf die leicht hügelige Lage des Geländes.

Der Verein wurde 1936 gegründet und hat sich seither der Förderung der Klein-

Grüne Bürger- sprechstunde in der Südstadt

Mehrmals im Jahr verlegt die grüne Bürger-schaftsfraktion ihre Fraktionssitzung in die Stadtteile, um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Jetzt ist die Süd-stadt dran! Am **12. Mai** um **16 Uhr** laden die Grünen zur Bürgersprechstunde in den Beginenhof, Ernst-Haeckel-Straße 1. Interessierte können dort außerdem ab 17 Uhr an der öffentlichen Fraktionssitzung teilnehmen. Zu Gast sind dann auch die grünen Ortsbeiratsmitglieder und Vertreter von Verbänden und Initiativen aus der Südstadt.

„Diese Vor-Ort-Termine sind die beste Gelegenheit, um die Sorgen und Wünsche im Ortsteil zu erfahren und zu besprechen“, sagt die Fraktionsvorsitzende Andrea Krönert. Die Südstadt sei ein besonderer Stadtteil. Groter Pohl, Kesselborn, Pulverturm - viele große Vorhaben stünden gerade in den Startlöchern. Der Stadtteil werde als Wissenschaftsstandort immer bedeutender. Zugleich gebe es auch echte Probleme, etwa den Zustand des Südstadt-Centers. Hier bemühe sich die Stadtpolitik nun um Lösungen. „Es gibt also mehr als genug Gesprächsstoff“, so Krönert.

In den kommenden Wochen informiert die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Volt mit einem Infoblatt außerdem über die Arbeit des Ortsbeirats Südstadt. „Der Ortsbeirat ist die Interessenvertretung der Menschen in ihrem Stadtteil. Doch viele kennen dieses wichtige Gremium gar nicht. Das wollen wir ändern.“

Christopher Dietrich



► Unsere Gartenanlage ist auch im Herbst ein kleines Paradies.

gärtnerei verschrieben. Heute bewirtschaften 72 Mitglieder im Durchschnittsalter von 51 Jahren die Parzellen. Die Gärten können nach eigenen Vorstellungen

gestaltet werden – von konventioneller Gartenarbeit bis hin zu naturnahen Konzepten. Einige Parzellen wurden sogar mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet, da sie besonders umweltfreundlich und nachhaltig bewirtschaftet werden.

Unser Verein ist der letzte verbliebene Kleingartenverein im Baugebiet Pulverturm und wird von vielen Menschen aus der Nachbarschaft als Ort der Ruhe oder als idyllischer Spazierweg zwischen den liebevoll gepflegten Gärten geschätzt.

Ein alljährliches Sommerfest ist für unsere Mitglieder ein besonderer Höhepunkt der Gemeinsamkeit im Vereinsjahr. 2026 werden wir dann zudem das 90-jährige Bestehen unseres Vereins feiern.

Wer Lust hat, sich ein kleines Gartenparadies zu schaffen, hat jetzt eine gute Gelegenheit: Aktuell gibt es nämlich freie Parzellen, passend für verschiedene Budgets. Interessenten können sich über Vorstand@annschewenbarg.de per E-Mail an uns wenden. Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.annschewenbarg.de zu finden.

Eine Mitgliedschaft im Verein bietet nicht nur die Möglichkeit, Obst und Gemüse anzubauen oder Blumen zu pflanzen, sondern auch die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu erleben.

Marko Diekmann, Vereinsvorsitzender

GRÜNE Fraktion in der Südstadt
Einladung zur Bürgersprechstunde
Montag, 12. Mai um 16:00 Uhr im Beginenhof

Ein neuer Blickfang in der Hufelandstraße



In der Hufelandstraße zieht ein frisch gestalteter Giebel alle Blicke auf sich - ein Projekt, das zeigt, wie kreativ und vielfältig das Malerhandwerk sein kann. Das Besondere: Die Gestaltung wurde von Auszubildenden und Gesellen des Malerhandwerks umgesetzt.

Mit Unterstützung des DZIB - „Deine Zukunft ist bunt“, einer Ausbildungsinitiative der Firma Brillux, die sowohl den Entwurf als auch Farben und Gerüst zur Verfügung stellte, entstand ein echtes Highlight, das das Stadtbild der Südstadt bereichert. Für die Nachwuchshandwerker war es eine tolle Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen und gleichzeitig zu zeigen, wie vielseitig ihr Beruf ist.

„Wir wollen mit solchen Projekten nicht nur die Umgebung verschönern, sondern auch junge Menschen für das Maler-, Lackierer- und Stuckateurhandwerk begeistern“, so ein Verantwortlicher.

Gleichzeitig mit der Neugestaltung der Giebelseite ließ die WG UNION auch die gesamte Fassade des Blocks Hufelandstraße

1-4 sanieren. Das Gesamtergebnis kann sich sehen lassen: Der neu gestaltete Giebel und die neue Fassade sind ein echter Blickfang in der Südstadt. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. *Julia Edelmund, WG UNION*



Rabattaktion zum Frühlingsstart

Der Frühling hat begonnen, und die Regale im Gartenbereich des Hagebaumarktes sind voll bestückt. Vielfältige Produkte für Camping und Grillsaison warten auf ihre Abnehmer, und auch die Gemüsejungpflanzen sowie Pflanzkartoffeln sind ab sofort erhältlich. Das allein könnte schon Grund genug sein, so Marktleiter Steffen Seehaus, das umfangreiche Sortiment in Augenschein zu nehmen und sich für die bevorstehende Gartensaison einzudecken. „Doch wir haben uns noch was Besonderes für den Frühlingsstart einfallen lassen: Am 11. und 12. April werden alle im Markt angebotenen Geräte der Marken Einhell, Krafronic und Mr. Gardener vor unserem Eingangsbereich präsentiert und vorgestellt. Wer sich für den Kauf eines Gerätes entscheidet, bekommt 10 % Rabatt. Zudem gibt es beim Kauf eines Akku-Gerätes das sogenannte „Starter-Kit“ in Form eines 18 Volt-Akkus gratis dazu.

Marktleiter Seehaus freut sich auf zahlreiche Besucher und wünscht allen Leserinnen und Lesern des „Südstern“ einen guten Start in die Frühlingsaison.



Meine Genossenschaft - Meine Vorteile!

| | |
|--|---|
|  Lebenslanges Wohnrecht |  Faire Mieten |
|  Mitbestimmungsrecht |  Guter Service |

www.union-rostock.de




BAUMARKT & GARTENCENTER

Farben, Tapeten, Teppichboden, Elektro, Fenster, Regale, Farbmischservice, Lampen, Werkzeug, Eisenwaren, Badmöbel, Fliesen, Baustoffe, Türen, Laminat, Bauholz, Küchenarbeitsplatten, Pflanzen, Gartenausstattung, Gartenhäuser, Gartenbeton, Zäune, Carports, Auto- und Fahrradzubehör, Fahrräder, Haushaltsartikel

Dierkow Südstadt

hagebauzentrum
 Rostock GmbH & Co. KG www.hagebau.de
Südstadt **Dierkow**
 Charles-Darwin-Ring 8 Alt Bartelsdorfer Str. 18
 18059 Rostock 18146 Rostock
 Tel: 0381 402627 Tel: 0381 63740-0
 Öffnungszeiten: Mo - Sa 8.00 - 20.00 Uhr

Krankheitserreger auf dem Weg zu Lebensmitteln

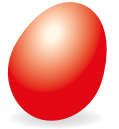


tragen den Kot unter den Schuhen in die Lebensmittelgeschäfte und auch mit nach Hause ...“.

Nicht von ungefähr warnt auch das Veterinär- und Lebensmittelüberwa-

chungsamt der Hansestadt vor möglichen Infektionen, wenn Menschen oder Haustiere mit solchen kontaminierten Ausscheidungen oder aufgewirbeltem Kotstaub in Kontakt kommen.

„Zukunft nicht Wurst“-Tour kommt in die Südstadt



Der Rostocker Landtagsabgeordnete Julian Barlen und die Europaabgeordnete Sabrina Repp laden alle Bürgerinnen und Bürger in der Südstadt und in Biestow herzlich zur „Ihre Zukunft ist mir nicht Wurst“-Tour ein. Am **23. April** und **4. Juni**, jeweils von **11.30 bis 13.30 Uhr**, machen sie mit ihrem Grill-Fahrrad am Südstadtcenter (Richtung Haltestellen) Station. In entspannter Atmosphäre können Interessierte bei einer kostenlosen Bratwurst mit den Abgeordneten über aktuelle politische Themen sowie Anliegen ins Gespräch kommen. Ihre Meinung zählt – kommen Sie vorbei und geben Sie Ihren „Senf“ dazu!

Marcus Dejosez



„Ein großes Ärgernis ist nicht nur der allgemeine Zustand im Südstadtcenter, sondern auch der Außenbereich“ schreibt Bernd Janisch zu seinem Foto, das vorm Eingang zur Bäckerfiliale „Sparre“ und zum Lebensmittel-Discounter „Penny“ zentimeterhohen Taubendreck zeigt: „Das ist sehr unhygienisch und auch ekelig. Die Kunden

WIR SIND FÜR SIE DA!

Für Sie in der Bürgerschaft, im Landtag und im Europäischen Parlament.

KOMMEN
SIE GERN AUF
UNS ZU.



DR. STEFAN POSSELT
Ihr Mitglied in der
Rostocker Bürgerschaft
kontakt@stefan-posselt.de
0381 381 1278



JULIAN BARLEN
Ihr Abgeordneter
im Landtag M-V
hallo@julian-barlen.de
0381 127 707 29



SABRINA REPP
Ihre Abgeordnete im
Europäischen Parlament
kontakt@sabrina-repp.eu
01573 445 1906

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Sprechen Sie uns
gern auch hier an:



OSPA feiert Zukunft – seit 200 Jahren

Wussten Sie, dass die Ursprünge der OSPA am 26. September 1825 als Sparkasse Rostock gegründet wurde? Christian Friedrich Eggers eröffnete an diesem Tag sein Geschäftslokal in der Wokrenterstraße 32 zunächst für zwei Stunden in der Woche. Somit war die Sparkasse Rostock die erste Sparkasse im Geschäftsgebiet in privater Trägerschaft und blickt seitdem auf eine bewegte Geschichte zurück. 1918 ging sie in die städtische Verwaltung über. Durch die freiwillige Fusion mit den Sparkassen Bad Doberan, Teterow und Güstrow erhielt die OSPA 1994 ihren heutigen Namen. Heute ist die OSPA die größte Sparkasse in Mecklenburg-Vorpommern und ein wichtiger Partner für die Menschen und Unternehmen in der Region. Mit einem Stiftungsvermögen von fünf Millionen Euro fördert die 1997 gegründete OSPA-Stiftung zahlreiche Projekte in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport sowie Kinder- und Jugendförderung.

„Seit 200 Jahren unterstützen wir als Sparkasse vor Ort die Unternehmen in der Region. Das erste Sparbuch wurde damals – wie passend – einem Schiffskapitän ausgestellt. Wir waren, sind und werden auch

weiterhin einer der Wirtschaftsmotoren der Region sein. Zudem gestalten wir natürlich nicht nur als Unterstützer von Sport und Kultur unsere Region mit, sondern auch als einer der größten Arbeitgeber. Darauf sind wir besonders stolz. Als OSPA schauen wir daher sehr positiv nach vorn und freuen uns auf die nächsten 200 Jahre“, erklärt Bernd Brummermann, Vorstandsvorsitzender der OSPA anlässlich des Geburtstags.

„Wir wären nicht die OSPA, wenn wir zu so einem Anlass nicht nach vorne schauen und die Zukunft feiern würden. Denn das ist es, was die OSPA seit jeher auszeichnet: Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden dabei, ihre Zukunft nach ihren Wünschen zu gestalten, indem wir in allen finanziellen Lebenslagen an ihrer Seite sind. Dazu gehört auch, Verantwortung für eine lebenswerte Region zu übernehmen – wir sind besonders stolz auf unser soziales Engagement, welches dazu beiträgt, die Zukunft für unsere Region und die Menschen, die hier leben, zu gestalten“, freut sich auch Karsten Pannwitt, Vorstand der OstseeSparkasse Rostock, über das Jubiläum.

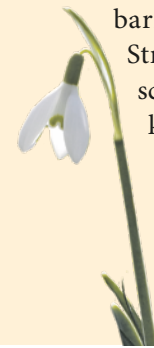
„Ick wunder mir ...“

Ich wünsche mir eine kleine Rubrik im Südstern, in der man sich laut wundern kann. Wundern weckt Staunen, und ich würde es als ein fragliches, aber positives Gefühl einstufen. So frage ich mich, wie die Schneeglöckchen auf der Kringelgrabenwiese ihren Weg als kleines, wogendes Meer dorthin gefunden haben. Das ist wirklich schön!

Ich frage mich auch, ob der Jogger, der sich neulich bei Minusgraden in den Kringelgraben stürzte, um den zehnmotatigen Welpen Willi zu retten, gesund geblieben ist. Plötzlich waren alle da, um zu helfen. Schön war das.

Und wer wohl die neuen Nachbarn in der Erich-Weinert-Straße sind? Haben sie sich schon als Hausgemeinschaft kennengelernt? Das wäre wirklich schön.

Ich lade Sie ein, selbst ein wenig rumzuwundern und dem Südstern darüber zu berichten. *Daggi Jahr*



Jördis und Benjamin Peters
Geschäftskunden

**Wir feiern Zukunft.
Seit 200 Jahren.**

Wir sind da für die Unternehmen in der Region. Zudem als Wirtschaftsmotor, einer der größten Arbeitgeber und als Unterstützer vieler sozialer, kultureller wie auch sportlicher Aktivitäten wichtig für das Leben hier vor Ort. Heute. Und auch morgen.

Echt von hier. Nah bei mir. Meine OSPA.

www.ospa.de/200



WG Marienehe hat neues Logo



Liebe Südstädter und Biestower. Im Laufe unserer 70-jährigen Geschichte hat sich die Wohnungsgenossenschaft Marienehe eG stetig weiterentwickelt – von den Grundsätzen des genossenschaftlichen Gedankens getragen, von unseren Mitgliedern geformt. Wir freuen uns, heute in dieser Ausgabe eine ganz besondere Neuigkeit präsentieren zu dürfen: Unser neues Logo und ein frisches Corporate Design! Dieser Schritt markiert eine neue Phase für unsere Genossenschaft, die sich den Herausforderungen und Chancen der Zukunft stellt, ohne unsere Tradition und Werte aus den Augen zu verlieren. Wir haben uns viele Gedanken gemacht, wie wir das äußere Erscheinungsbild unserer Genossenschaft so gestalten können, dass es zu unserer



...mehr als nur Wohnen

Geschichte, aber auch zu unserer Zukunft passt. Unser neues Logo zeigt sich modern und klar, aber zugleich auch bodenständig und verbunden mit dem hanseatischen Stil, der uns ausmacht. Die schlichte Formgebung steht für die Beständigkeit und Verlässlichkeit unserer Arbeit – immer an der Seite unserer Mitglieder. Auch das Farbkonzept wurde überarbeitet und spiegelt die Farben der Ostsee bei ruhigen, aber auch stürmischen Zeiten wider. Sie werden das neue Design nicht nur auf unseren Briefköpfen oder in Broschüren sehen – es wird in allen Bereichen unserer Kommunikation nach und nach präsent sein und unsere Identität stärken. Wir hoffen, dass das neue Erscheinungsbild bei Ihnen auf genauso viel Begeisterung stößt wie bei uns. Die Werte der Wohnungsgenossenschaft Marienehe eG bleiben dabei unverändert: Wir stehen für ein partnerschaftliches Miteinander, für bezahlbaren Wohnraum und für eine starke Gemeinschaft. Das neue Logo ist ein sichtbares Zeichen dieser Beständigkeit und unserer Bereitschaft, auch in besonderen Zeiten den richtigen Weg einzuschlagen. Bleiben Sie gespannt, und freuen Sie sich auf die vielen kleinen und großen Veränderungen, die uns noch stärker und zukunftssicherer machen werden. Gemeinsam gehen wir den Weg ganz im Sinne der Genossenschaft.

*Ihre Wohnungsgenossenschaft
Marienehe eG*

WOHNUNGS-
GENOSSENSCHAFT
bedeutet

Gemeinschaft



Sie suchen eine Wohnung?
www.wgmarienehe.de



Ermäßigtes Deutschland-Ticket für Rostocker Schüler

Alle mit einem kostenfreien SchülerTicket Rostock oder einem kostenfreien VorschulTicket Rostock können ab jetzt ihr Ticket zu einem Deutschland-Ticket upgraden – und somit günstig bundesweit im Öffentlichen Nahverkehr unterwegs sein. Das D-Ticket Upgrade Schule ist für 36,10 € und das D-Ticket Upgrade Vorschule für lediglich 27,50 € als monatlich kündbares ABO erhältlich.

Das Ticket kann ganz einfach online im VVW ABO-Portal oder vor Ort in einem

RSAG Kundenzentrum bestellt werden. Um das D-Ticket Upgrade ab dem 1. Tag des Folgemonats zu nutzen, ist eine Beantragung bis zum 23. eines Monats nötig. Bei Antragstellung kann man sich für eine Chipkarte oder für ein digitales Ticket in der VVW-App entscheiden.

Weitere Infos gibt es auf www.verkehrsverbund-warnow.de/dticketschule. Unter 0381 8021900 steht Ihnen die ABO-Stelle des VVW werktags von 6 bis 20 Uhr für weitere Fragen zur Verfügung.

Hannah Petke, Verkehrsverbund Warnow

Dein D-Ticket Upgrade mit uns.

Jetzt beim
VVW
bestellen!

Für Rostocker Kids:

- mit kostenfreiem VorschulTicket: 27,50€
- mit kostenfreiem SchülerTicket: 36,10 €
- bundesweit im ÖPNV gültig
- monatlich kündbares ABO

[verkehrsverbund-warnow.de/
dticketschule](http://verkehrsverbund-warnow.de/dticketschule)



Ein Ticket. Ein Tarif. Eine Region.

VERKEHRSVERBUND
WARNOW



„Erst der Mensch, dann die Immobilie“

Maklerin Anja Brumberg setzt auf Ehrlichkeit

Anja Brumberg aus dem benachbarten Papendorf räumt auf mit veralteten Klischees über Immobilienmakler und dem Vorurteil: Makler schließen nur Türen auf. Die Gründerin der Firma „Brumberg Immobilien“ ist seit mehr als 18 Jahren erfolgreich im Immobiliengeschäft. Als gelernte Immobilienkauffrau, zertifizierte Maklerin und geprüfte Bewerterin von Wohnimmobilien profitieren ihre Kunden von ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem umfangreichen Fachwissen: Mehr als 3.000 Immobilien hat Frau Brumberg in den letzten zwei Jahrzehnten erfolgreich vermarktet.

Die Mutter einer 10-jährigen Tochter weiß genau, worauf es ankommt, wenn man Immobilien heutzutage erfolgreich verkaufen will. „Es reicht längst nicht mehr, ein paar schöne Fotos vom Haus zu machen und ein Preisschild dran zu hängen. Kaufinteressenten schauen genau hin und sind durch das Internet und die Medien umfangreich informiert. Anspruchsvolle Fragen zum baulichen Zustand sowie zu den Themen Energieeffizienz und Finanzierung sind keine Seltenheit und wollen professionell beantwortet werden. Wer als Makler kein Fachwissen hat, geht unter.“

Aber fachliches Know-How ist nicht die einzige Zutat, die es für nachhaltigen Erfolg im Immobiliengeschäft braucht. „Viele Eigentümer verkaufen nur einmal im Leben ein Haus. Das ist eine nervenaufreibende Situation, die nicht selten von verschiedenen Emotionen und viel Unsicherheit begleitet wird. In erster Linie sehe ich immer den



► Anja Brumberg

Menschen und erst danach die Immobilie. Nur wenn ich die Hintergründe zur Verkaufsabsicht sowie die individuellen Bedürfnisse der Eigentümer genau kenne, kann ich die gesamte Vermarktung zielgerichtet abstimmen, selbstverständlich alles im direkten Austausch mit dem Eigentümer.“

Anja Brumberg bietet ihren Kunden zwar ein Rundum-Sorglos-Paket, aber eine Sache findet man bei ihr nicht: Falsche Versprechen zu utopischen Verkaufspreisen. „Ich bin zu meinen Kunden knallhart ehrlich. Wenn ein Preis nicht erzielbar ist oder eine Immobilie nicht alle Voraussetzungen zum Verkauf erfüllt, sage ich ehrlich, was Sache ist. Kunden

schätzen meine Ehrlichkeit und sind dankbar, wenn ich Klartext spreche.“

Wenn Sie planen, eine Immobilie zu verkaufen, steht Ihnen Anja Brumberg für ein unverbindliches Beratungsgespräch oder eine realistische Einschätzung zum aktuell erzielbaren Verkaufspreis gern zur Verfügung.

KONTAKT

Brumberg Immobilien

Am Mühlberg 3, 18059 Papendorf

Telefon: 0176 30 30 4665

E-Mail: info@brumbergimmobilien.de



Wann: Laufende Kurse Di, Mi und Sa

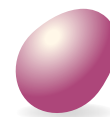
Wo: Treffpunktbekanntgabe bei Anmeldung

Kosten: 25 € pro Teilnehmerin

Anmeldung: kristin.kurzhals@

googlemail.com oder 0160 95807292

Naturzeit für Frauen



Seit 2023 biete ich Natur- und Achtsamkeitstraining in der Südstadt an. Ich möchte die Natur und die Menschen einander wieder näherbringen. Meine Angebote richten sich an Frauen, die sich immer wieder in ihrem Alltag, im Job, in der Familie oder auch in Hobbys verlieren, ihre eigenen Bedürfnisse nicht mehr gut spüren können und sich zu wenig Zeit für sich selbst nehmen.

Auf einem Spaziergang in einer kleinen Gruppe kommen wir ins Gespräch und genießen auch einmal die Stille. Außerdem

leite ich kurze, alltagstaugliche Achtsamkeitsübungen an, die sich perfekt in den Alltag integrieren lassen.

In der Natur können wir alle unsere Sinne trainieren, unsere Wahrnehmung verfeinern und haben die Möglichkeit, uns selbst wieder neu zu begegnen. Zu den positiven Effekten gehören innere Ruhe, Zufriedenheit, Stabilität, Gelassenheit sowie das Erleben von Selbstwirksamkeit.

Gerne biete ich vorab ein kurzes kostenloses Kennenlerngespräch per Telefon an.

Kristin Kurzhals

Hauptmeister, Schiedsrichter und Wolfsburg-Fan

Norbert Müller wollte schon früh zur Polizei. Deshalb ging der gebürtige Rostocker bei der Bahn in die Lehre, um Bahnpolizist werden zu können. 1987 startete er in Stralsund als Bereitschaftspolizist und hat sich in der Wende für den Polizeidienst neu beworben. Gerade in diesem Zeitraum, Anfang der 1990er, verortet der seit 20 Jahren verheiratete Vater eines Kindes die einprägsamsten Ereignisse seines Dienstlebens. „Damals war ich auf Streife und erlebte dabei manche wilde Verfolgungsfahrt im T4 (VW-Transporter, d. A.). Oft haben wir die Täter dann auch erwischt. Das waren schon schöne Autos damals“, kommt der Beamte ein bisschen ins Schwärmen. Ganz anders reagiert er bei der Erinnerung an eine besonders „negative Einsatzlage“ aus dieser Zeit: Lichtenhagen 1992 (Rechtsradikale warfen Brandflaschen auf Ausländerunterkünfte). „Das sind Sachen, die vergisst man nicht, wenn einem die Steine um die Ohren fliegen“, kommentiert das der heutige Polizei-Hauptmeister mit Amtszulage. „In erster Linie bin ich froh, dass ich bislang nie auf einen Menschen zielen oder schießen musste – das ist für mich das A und O“, wird Norbert Müller nachdenklich und erinnert sich daran, wie ihm einst ein betrunkenener und unter Drogen stehender Täter bei einer Rangelei mit Pfefferspray-Einsatz Hemd und Hose zerfetzte.

Der Respekt gegenüber der Polizei habe zwar abgenommen, schätzt der 57-Jährige ein, betont aber auch, dass er mit den Entwicklungen Schritt halten wolle: „Es läuft immer weiter, man bleibt also nicht stehen.“

Seit August 2014 ist der Wahlredelicher als Kontaktbeamter in der Südstadt und in Biestow unterwegs, kümmert sich hier auch um Probleme in Schulen, wie nach Sachbeschädigungen oder Prügeleien: „Vorher fuhr man mit dem Streifenwagen vor, nahm die Anzeige auf und war wieder weg. Jetzt hat man die Leute mehr um sich.“

Auch wenn die Südstadt nach Brinckmansdorf und Biestow als einer der sichersten Stadtteile Rostocks gilt, gebe es hier immer wieder Ärger mit illegalem Graffiti und mittlerweile Probleme mit Obdachlosen, die in den seit Jahren zwangsläufig geräumten Kleingärten hausen. Auch hätten die Kellereibrüche dadurch zugenommen, beklagt Norbert Müller. Deshalb sei eine Sonderermittlungsgruppe aufgemacht worden, und der Kontaktbeamte guckt extra zweimal wöchentlich in betroffenen Gartenanlagen nach dem Rechten: „Ich fühle mich für die Sicherheit der



► Der Kontaktbeamte für Biestow und die Südstadt Norbert Müller ist Polizei-Hauptmeister mit Amtszulage.

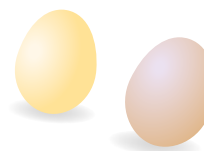
Anwohner besonders verantwortlich.“

„Wer Straftaten beobachtet, sollte den Polizeiruf 110 nutzen“, empfiehlt er. Für andere Anliegen, die die Polizei betreffen, habe er immer ein offenes Ohr. So ist Norbert Müller auch über Telefon (0381 49162503) zu erreichen. Zudem bekam er gerade vom Stadtteilbüro in der Rudolf-Diesel-Straße das Angebot, hier Sprechstunden abhalten zu können. Sollte sich was

ergeben, wird's der Südstern melden.

In seiner Freizeit ist Norbert Müller übrigens als Schiedsrichter auf Kreisebene beim Bad Doberaner FC unterwegs. Ansonsten ist er Fan vom VfL Wolfsburg: „Man geht da zusammen mit den Gäste-Fans ins Stadion und verlässt es auch wieder gemeinsam. Man unterhält sich über Fußball und nicht darüber, wie man dem Anderen eine auf die Nuss haut.“ *Thomas Hoppe*

Ausflugstipp: „Landhobby“ lädt ein zum Osterfest



Willkommen im „Landhobby“, Ihrem Ort in Groß Stove für handgefertigte Produkte aus der eigenen Imkerei und der unberührten Natur. Wir laden Sie herzlich zu unserem Osterfest ein. Feiern Sie mit uns am Sonntag, dem 13. April von 15 bis 18 Uhr.

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit einer kreativen Bastecke und vielen Überraschungen. So hat sich zum Beispiel der Osterhase angekündigt und wird mit tollen Aktionen und Geschenken für die kleinen und großen Besucher sorgen. Außerdem erwarten Sie besondere österliche Geschenkideen, die Sie in unserem Verkaufshäuschen erwerben können – perfekt, um Ihren Liebsten eine Freude zu machen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie! *Nicole Jahn*

„Landhobby“ – Familie Jahn

Am Hopfenbruch 20, 18059 Groß Stove
Ladenverkauf: Freitag 16–18 Uhr /
Samstag 10–12Uhr



Wollen wir zusammenwohnen in einer Senioren-WG?



► Im diesem ansprechenden Neubau in Rostock-Evershagen wird bald die erste selbstverantwortete Senioren-WG in Rostock ihr Zuhause finden. Ziehen Sie mit ein?

Unser gemeinnütziger Verein „Tausamen tau Hus“ setzt sich seit seiner Gründung im Jahr 2022 für die Entstehung von selbstverantworteten Senioren-WGs in Rostock ein. In einer solchen Wohngemeinschaft entscheiden die Bewohner/innen selbst über die Rahmenbedingungen ihres Zusammenlebens. Jedes Mitglied einer Senioren-WG verfügt über einen eigenen Wohnbereich und profitiert dennoch vom geselligen Miteinander, der gegenseitigen Unterstützung und von gemeinschaftlichen Aktivitäten. Nicht zuletzt bieten Senioren-Wohngemeinschaften auch eine größere Sicherheit.

Das Leben in einer selbstverantworteten Senioren-WG ist aus unserer Sicht besonders für aktive und größtenteils fitte Senioren geeignet.

Im Neubau der Wohnungsgenossenschaft Schifffahrt-Hafen „Brecht-Park“ in Rostock-Evershagen, Martin-Andersen-Nexö-Ring 9c, steht nun bald eine Gemeinschaftswohnung zur Gründung der ersten selbstverantworteten Senioren-WG in Rostock zur Verfügung. Diese besteht aus

10 kleinen, individuellen Ein-Raum-Appartements mit eigenem Sanitärbereich und eigenem Balkon sowie dem gemeinschaftlichen Bereich aus Wohnküche/Wohnzimmer. Jedes WG-Mitglied mietet das eigene Apartment und die anteilige Gemeinschaftsfläche selbst. Die Gemeinschaftswohnung ist im ersten Stockwerk des Neubaus gelegen. Das Erdgeschoss des Hochhauses beherbergt einen Bäcker sowie eine Sozialstation. Das Gebäude ist direkt an den Nahverkehr angeschlossen.

Unser Ziel ist es, dass die Gruppe der Bewohner/innen als Gemeinschaft einzieht. Die Mitglieder sollen sich vorab ausreichend kennenlernen und ihr Wohnkonzept gemeinsam aufstellen.

Zur Vervollständigung unserer jetzigen

Kerngruppe suchen wir noch weitere Mitbewohner/innen. Interessenten bitten wir, Kontakt zu uns aufzunehmen oder unsere Sprechstunden im Stadtteilbüro Südstadt/Biestow aufzusuchen.

Helga Maaser, Vereinsvorsitzende

KONTAKT UND SPRECHSTUNDEN

Verein „Tausamen tau Hus“

Stadtteilbüro Südstadt/Biestow

Rudolf-Diesel-Straße 1c

18059 Rostock-Südstadt

Tel. 0381 444 534 11

Mail: seniorenwg-rostock@gmx.de

Sprechstunden: 08.04./15.04./22.04.

jeweils 9–12 Uhr

Veranstaltung beantwortet Fragen zu Demenz

Etwa 1,8 Millionen Menschen in Deutschland leben mit einer Demenz – in der Südstadt und in Biestow sind es rund 450 Menschen. Die Erkrankung stellt das Leben auf den Kopf – sowohl für die Betroffenen selbst als auch für ihre Familien und Freunde. Aber wie erkenne ich eine Demenz? Wie kann ich Betroffenen helfen? Welche Unterstützung gibt es für Angehörige?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt die Informationsveranstaltung „Perspektive Demenz“ der Alzheimer Gesellschaft M-V e.V., welche am 9. April um 14 Uhr im SBZ-Heizhaus stattfindet. Der

Vortrag beleuchtet die Krankheit aus verschiedenen Blickwinkeln und vermittelt praxisnahe Tipps für den Umgang mit Menschen mit Demenz. Darüber hinaus erfahren Sie, welche Hilfsangebote es in Rostock gibt. Sie erhalten bei Bedarf weitere Informationen und einen persönlichen Austausch, in dem Sie Ihre Fragen besprechen können.

Zusätzlich wird ein neues Angebot für Angehörige vorgestellt: eine Selbsthilfegruppe für die Südstadt und Biestow. Hier können sich Betroffene in einem geschützten Rahmen austauschen, gegenseitige Unterstützung erfahren und wertvolle Ratschläge

erhalten. Selbsthilfegruppen bieten nicht nur emotionale Entlastung, sondern helfen auch dabei, den Alltag besser zu bewältigen. Durch den Erfahrungsaustausch mit anderen Angehörigen entstehen oft neue Lösungsansätze und ein Gefühl der Gemeinschaft, das die Betroffenen stärkt.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen können telefonisch unter 0381 208 754 04 oder per Mail an s.jankowiak@alzheimer-mv.de eingeholt werden.

Sina Jankowiak

Deutsche Alzheimer Gesellschaft MV e.V.

Ehemaliger Südstadt-Startup entwickelt innovativen Hausnotruf

Vor 18 Jahren hatte der gebürtige Rostocker Tino Hülsenbeck im Innovations- und Gründerzentrum in der Südstädter Jungius-Straße seine Firma pironex gegründet. Auf den Namen dieser Elektronik- und Software-GmbH war der studierte Elektrotechniker gemeinsam mit seiner Frau durch die Verknüpfung der Zahl Pi mit den Anfangsbuchstaben seiner Heimatstadt und einem Kürzel für das Wort Netzwerk gekommen.

Längst haben Geschäftspartner in ganz Deutschland und in Österreich diese Marke kennen- und schätzen gelernt. Viele von diesen „Top-Kunden“ pflegen schon seit mehr als 10 Jahren gute Beziehungen zu pironex.

Die derzeit 31 Mitarbeitenden und zwei Auszubildende sowie drei Studenten haben sich auf innovative Produkte und Lösungen für Branchen wie Forschung, Industrie, Medizin und Mobilität spezialisiert. Weitere Entwickler würden gesucht.

Auch wenn die Firma seit Jahren im Osthafen ihren Sitz hat, verliert Tino Hülsenbeck (55) die Südstadt nicht aus den Augen, zumal seine Schwiegereltern hier wohnen. So stellte das Mitglied im Rostocker „Smart City Expert*innenrat“ Ende vergangenen Jahres im SBZ „Heizhaus“ pironex-Ideen für eine nachhaltige Mobilität in der Südstadt vor und jetzt dem „Südstern“ den automatischen Hausnotruf „ellio“. Das derzeit ab 399 Euro erhältliche „ellio“ mit eigener SIM-



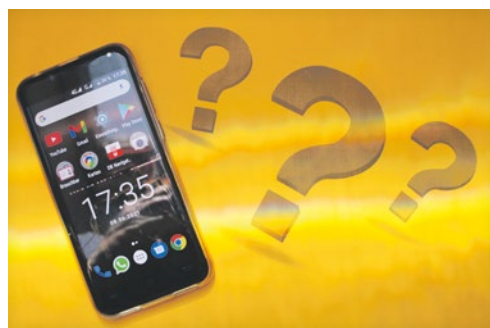
► Pironex-Geschäftsführer Tino Hülsenbeck präsentiert den Hausnotruf „ellio“.

Karte funktioniert mit WLAN oder über das Mobilfunknetz via App, bedarf keines komplizierten Installationsaufwands und muss nicht am Körper getragen werden. Erkennen seine Sensoren in der jeweiligen Wohnung (oder einer Gartenlaube) während der vorprogrammierten Zeit eine ungewöhnliche Inaktivität, werden die Angehörigen oder gewünschte Helfer*innen darüber direkt informiert.

Wer sich über dieses Gerät informieren möchte, könne die Servicenummer 0381 70060861 anrufen oder das Gerät auf der Seite www.inaktivitaetsmelder-ellio.de genauer anschauen. Möglich wäre auch, den Hausnotruf „ellio“ bei „OT aktiv“ (Vögenteich 25) in die Hand zu nehmen, sagt Tino Hülsenbeck.

Thomas Hoppe

Kurse für bessere Smartphone-Nutzung



Sie haben sich entschieden, das breite Spektrum der Möglichkeiten eines Smartphones mit Betriebssystem Android zu nutzen und wissen noch nicht so genau, wie? Dann bietet die Nachbarschaftshilfe für die Südstadt und Biestow und der Verein „Tausamen tau Hus e.V.“ vielleicht genau die richtigen Kurse für Sie an. Themen dabei sind u.a. der Umgang mit WLAN-Netzwerken, Mobilien Daten,

Kontakten und Kalendern, die Bedienung von Smartphone-Kameras und Galerien, Online-Banking, die Nutzung von vielfältigen Apps (insbesondere WhatsApp, Google, Google Maps, VVW, RSAG, DB) im Lebensalltag und die richtige Suche im Internet. Zudem werden individuelle Fragen beantwortet.

Die Kursleitenden Axel Dumrath und Wilfred Maaser sind als sogenannte Silver-Surfer eigens qualifiziert worden für die Vermittlung von Wissen im Bereich der digitalen Medien.

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, ihre eigenen Smartphones zu den Veranstaltungen mitzubringen. Die Teilnehmerzahl bei den Kursen ist begrenzt, so dass sich eine frühe Anmeldung lohnt. Die Kursangebote sind kostenlos. Um eine wohlwollende Spende für die Veranstalter wird herzlich gebeten.

UNTERSTÜTZUNG UND ENGAGEMENT FÜR DIE GENERATION 60+

Nachbarschaftshilfe Südstadt/Biestow

Telefon: 0381 46 15 25 48

nachbarschaftshilfe@suedstadt-rostock.de

Sprechzeit: Donnerstag 10–12 Uhr

Hilfe bei Problemen mit Technik

und Digitalem: Donnerstag 10–12 Uhr

Stadtteilbüro, Rudolf-Diesel-Str. 1c

Seniorenbeirat Südstadt/Biestow

Telefon: 0381 46 15 25 48

seniorenbeirat@suedstadt-biestow.de

Öffentliche Sitzungen:

08.01. / 05.02. / 05.03. jew. 14 Uhr

Sprechzeit: Dienstag 10–12 Uhr

SBZ-Heizhaus, Tychsenstraße 22

Projekte Großelternpatenschaften und Telefonkette

Kontakt: Seniorenbeirat Rostock

Frau Irmtraud Thomsen

Tel: 0381 400 82 99

Projekt Reparaturwerkstatt

Kontakt: QM 60+ · Robert Sonnevend

Telefon: 0381 12744460

SMARTPHONE-KURSE

Kurs 1 – Grundkurs: Beginn 10. April / wöchentlich donnerstags von 14–16 Uhr / 6 Veranstaltungen / max. 6 Teilnehmende / Anmeldungen bis 7. April / Kursleitung Axel Dumrath

Kurs 2 – Aufbaukurs: Beginn 10. April / wöchentlich donnerstags von 16–18 Uhr / 6 Veranstaltungen / max. 6 Teilnehmende / Anmeldungen bis 7. April / Kursleitung Axel Dumrath

Anmeldungen für die Kurse 1 und 2 bei Herrn Dumrath telefonisch unter **0155 62924611** oder per E-Mail an silversurfer-rostock@online.de

Kurs 3: Beginn 22. April / wöchentlich dienstags von 13–15 Uhr / 10 Veranstaltungen / max. 6 Teilnehmende / Anmeldungen bis 21. April / Kursleitung Wilfred Maaser

Anmeldungen für den Kurs 3 beim Verein „Tausamen tau Hus e.V.“ unter 0381 44453411 oder per E-Mail an seniorenwg-rostock@gmx.de

Veranstaltungsort für alle Kurse: Stadtteilbüro Südstadt/ Biestow, Rudolf-Diesel-Straße 1c



Die Lebensretter

Wenn Gefahr dein Leben bedroht
und nahe rückt vielleicht der Tod,
dann kommt ein Held und rettet dich
und will danach kein Lob für sich.

Egal ob groß oder ob klein,
Helden können alle sein.
Vielleicht bist du ja auch ein Held,
der rasend durch die Lüfte schnellst?

Die Aug' und Ohren immer offen,
und auf ein gutes Ende hoffen,
du hangelst dich über die Stadt,
die oft genug Probleme hat.

Du siehst ein Opfer,
erkenntst die Gefahr,
du eilst zu ihm
und bist gleich da.

Ist es bewusstlos?
Atmet es noch?
War es ein Unfall?
Ich glaube doch!
Ich spreche es an,
es antwortet schwach.
So weiß ich sicher:
Hurra, es ist wach!

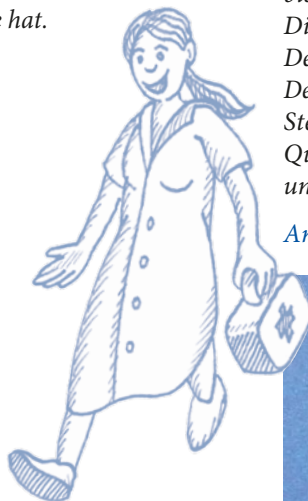
Ich rufe den Arzt
und die Feuerwehr an.
Ich versorge die Wunden,
so gut ich es kann.

Dann seh' ich das Blaulicht
und hör' die Sirene.
Da ist sie, die Hilfe,
nach der ich mich sehne!

Ich freue mich sehr
und bin schon bereit
für die nächste Hilfe,
nach der jemand schreit.

Gustav (Klasse 3b) und Rita Plass
Don-Bosco-Grundschule

Möchten Sie auch Ihre Werke im „SüdStern“ veröffentlichen?
Das Motto für die nächste Ausgabe:
„Aberglaube“. Einsendungen bis 1. Juni



Sei Lebensretter

Parteien-Zank - viel zu viele Gernegroß.
Was ist bloß los?
Sie sind die Verantwortlichen für das stürmische Wetter.
Nun wird es Zeit für Lebensretter.
Nach Hilfe schreien hungernde Kinder,
brennende Wälder, vergiftete Felder.
Da bist du nun gefragt mit deinem achtsamen Verhalten,
Leben zu retten und zu gestalten.
Beginne ganz einfach, beispielsweise damit am besten.
Wende dich unterwegs gegen Wegwerfen von:
Zigarettenkippen, Pausenbrot-Verpackungsresten.
Lächerlich?
Da irrst du sehr.
Groß ist der Dummheit und des Egoismus Heer.

Peter Godenrath

Der unloyale Raucher

Karl Quarzmann, der raucht gern und viel
zwei, drei Schachteln sind sein Ziel.
Doch sind die, wegen der Steuer
im eig'nen Lande viel zu teuer.
Um sein liebes Geld zu sparen,
muss er bis nach Polen fahren.
Dort gibt es auch gleich billig Sprit,
den nimmt Karl dann auch gern mit.
Zu Hause sitzt er da und raucht
bis er den deutschen Doktor braucht.
Die Gefäße sind jetzt dicht.
Den Stent aus Polen will Karl nicht.
Der Arzt schimpft: „Das war wirklich knapp!
Stellen Sie das Rauchen ab!“
Quarzmann verlässt das Krankenzimmer
und macht weiter, so wie immer.

Annett Kallauke

LEBENSRETTETTER

Lebensretter

Lebensretter gibt es viele,
jeder hat andere Ziele.
Zum Beispiel die Polizei,
die ist bei jeder Strafgebung dabei.
Die Feuerwehr ist auch mit drin,
bei einem Feuer eilt sie schnell hin.
Dann macht es Tatü-Tata,
das finden die Kinder wunderbar.
Auch das Krankenhaus zählt dazu,
mit seiner ganzen Crew.
Die Krankenschwester und der Doktor,
die helfen dir bei jedem Krankheitsfaktor.

Jasmin Hein, 14 Jahre



Der Lebensretter

Nach dem Essen sollte man ruh'n.
Das gedachte auch Herrchen zu tun.
Die gemütliche Couch lud ihn dazu ein.
Sein treuer Schäferhund schlief anbei.
Plötzlich zogen Rauchschwaden durch den Raum.
Sogleich zupfte der Hund an Herrchens Hosensaum.
Doch der wollte weiterschlafen.
Nun musste der Hund ihn strafen
und biss leicht in dessen Bein.
So rettete ein Hund dem Mann das Leben.
Dies hatte sich so in Trinwillershagen ergeben.

Ursula Schläger



Geburtstagsgrüße

**Für jene, die im April, Mai und Juni Geburtstag haben,
die herzlichsten Glückwünsche!**

April: Viele Menschen versäumen das kleine Glück, während sie auf das große vergebens warten.“ Pearl S. Buck

Mai: „Mit der Reife wird man immer jünger.“ Hermann Hesse

Juni: „Die Seele ist glücklich, wenn sie etwas zu vollbringen hat.“ Honoré de Balzac
von Barbara Ohst

Verein „Klön snack Rostocker 7“ is dörting Johr olt worden

In denn' schönen Rathaus-Saal von uns' Hansestadt hebben, wenn't üm dat Plattdütische geiht, all bedüidende Veranstaltungen stattfun'n. Ick denk dorbi bispillswies an dei Fiern tau denn' 200. Geburtsdag von Fritz Reuter orer tau'n 200. Geburtsdag von unsen groten Rostocker Platt-Schriewer, John Brinckman!

Nu hett sick an'n 23. Januor 2025 dei 30. Johresdag von denn' Verein „Klön snack Rostocker 7“ mit ein Festveranstaltung dortau gesellt! Disse un dei annern Fierstunn hebben väl gemeinsam. An'e ierst Stell steiht dorbi uns' Muddersprak Plattdütisch. Oewer dor giwt noch mihr! Dörch dat Wark von Reuter un Brinckman weiht in männigweck Geschichten dei Wind von'e 1848ger Revolution! Un ok dei Grünung von denn' Verein „Klön snack Rostocker 7“ hett wat mit ein Revolution tau daun, nämlich mit dei friedliche Revolution von 1989, as dei vereinsarme DDR an dei vereinsrieke BRD antackert würd!

Nu sünd Revolutionstieden mihrst ok unsäker Tieden. Dor säuken dei Minschen wat, an dat sei sick fastholl'n könn'n. Un dat hett dei Verein mit sien Grünung ehr Maaten baden un ok Lüd, dei nich direkt in'n Verein inschräwen wiern, sonnern as Besäuker tau dei välen, von'n Verein organisierten, Veranstaltungen in un üm Rostock kamen sünd! Oewer dat dröp ok up dei Grünungsmiglieder von denn' Verein sülben tau. Ok dei brukten ein'n „Hollfast“, denn sei wiern tau dei Tiet ahn Utnahm arbeitslos! Dat will'n wi man nich vergäten! Dörch flietige Arbeit, niege Ideen un Veranstaltungen is middewiel dei Verein „Klön snack Rostocker 7“ nich mihr

ut dat Kulturläwen von uns' Hansestadt wegtaudenken. Oewer nich blot dat. Vör Johren pilgerten dei Plattdütischen ut Mäkelborg-Vörpommern Johr för Johr tau dei „Reuterfestspiele“ nah Stemhagen. Dei giwt so nich mihr! Oerer sei pilgerten Johr för Johr tau dei „Plattdütischen Daag“ up dei Festung Döms. Dei giwt so ok nich mihr! Dorför dröppt sick hüt dei Plattdütische Adel ut Mäkelborg-Vörpommern Johr för Johr in'n Rostocker Botanschen Gorn tau'n „Plattdütischen Bäukerdag“, dei dit Johr all tau't 10. Mal von'n Verein „Klön snack Rostocker 7“ un dei Universität Rostock grotorrig organisiert worden is! Dat heit, dei Verein is oewer dei Rostocker Stadtmuern krapen un hett sick ok all in uns'



Bunnesland einen Namen makt!

Dissen Weg sall Juch, leiwe Vereinsmaaten, ierst einer nahgahn un dortau kann ick blot seggen: „Hartlichen Glückwunsch un makt wieder so!“

Wolfgang Mahnke, Gründungsmitglied



► Vereinsmaaten un Kinnergruppen bringen tau dei Gebutsdagsfier ein bunt Programm tau Gehür.



► Uns' Oberbürgermeistersch Eva-Maria Kröger lett sick dat nich nähmen tau dissen Jubiläumsdag 'n poor leiwe Würd tau seggen.

Uwe Süssmilch ward 90 Johr olt

Dei ierst Vörsitter von'n Verein wier Uwe Süssmilch. Dornah würd hei Vereinspräsident, ein Funktion, dei hei bet hüt utfüllt.

Uwe Süssmilch an'n 17. März in dit Johr 90 Johr olt!



► Uwe Süssmilch



Miteinander Leben



Unser gemeinsamer Frühling

lands gegen die Ukraine zeigt uns, dass Gewalt und Zerstörung Leben entwurzeln und Hoffnungen ersticken können. Millionen Menschen mussten ihre Heimat verlassen, suchen Schutz, ein Stück Sicherheit – einen neuen Boden, auf dem sie Wurzeln schlagen können. Wenn wir in diesen Zeiten nicht die ganze Welt verändern können, so können wir doch das tun, was in unserer Reichweite liegt. Ein Zeichen der Solidarität, eine Geste des Mitgefühls, ein Gespräch, das zeigt: Du bist nicht allein. Es mag klein

- **Unterstützen Sie kleine Projekte:** Manchmal beginnt alles mit einer Blume im Vorgarten oder einem Gemeinschaftsgarten, in dem jeder seinen kleinen Beitrag leisten kann.
- **Initiieren Sie ein gemütliches Beisammensein:** Ein zwangloses Nachbarschaftstreffen oder ein Kaffeekränzchen beim Bäcker, eine Begegnung auf dem Wochenmarkt am Südstadtcenter können Gelegenheiten bieten, alte Bekanntschaften aufzufrischen und neue Kontakte zu knüpfen.
- **Zeigen Sie einfach ein Lächeln:** Ein freundliches Wort oder ein offenes Ohr können oft den Unterschied machen. Es braucht nichts Großes – schon kleine Gesten können unser Miteinander stärken.
- **Teilen Sie Erfahrungen:** Vielleicht haben Sie eine Lebensweisheit oder eine Geschichte, die andere inspiriert. Schicken Sie den Gedanken (auch anonym) an die Redaktion des Südstern.

Einladende Wege in den Frühling

Vielleicht möchten Sie sich in diesem Frühling auch einfach einmal zurücklehnen und in aller Ruhe betrachten, was in Ihrem Leben neu erblühen könnte? Der Frühling ist eine Einladung, nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich zu erblühen. Es geht darum, in sich hineinzuhorchen, zu erkennen, was Ihnen gut tut und was Sie vielleicht neu entdecken möchten. Dabei steht niemand unter Druck. Jeder kann in seinem eigenen Tempo wachsen und die leisen Veränderungen wahrnehmen, die das Leben bereichern.

Ein behutsamer Neubeginn

Genießen Sie diesen Frühling als eine Einladung, behutsam in die Zukunft zu blicken. Lassen Sie die kleinen Momente der Freude zu und nehmen Sie sich Zeit, das Wunder des Wachstums in sich und um sich herum zu entdecken. So kann jeder Tag ein Schritt in eine Zukunft sein, in der jeder von uns sein eigenes Licht einbringt – auf sanfte, aber kraftvolle Weise. Mögen Sie die warmen Sonnenstrahlen wie ein Gruß Gottes begleiten. Vielleicht spüren Sie, dass in Ihnen eine zarte Blume wächst – bereit, sich in ihrer eigenen Zeit zu entfalten. Sie sind ein Senfkorn – daraus wächst Größeres!

Ihr Pastor Markus Kiss

Der Frühling ist angekommen. Die Tage werden länger, die Sonne wärmt und das Licht bringt die Natur zum Erwachen. In dieser Zeit der Erneuerung zeigt sich, wie aus einem kleinen Samen eine prächtige Blume werden kann. Wir alle tragen eine kleine Saat in uns. Wie das Senfkorn, das in der Bibel als Symbol für das Große und Wunderbare steht, birgt sich auch in jedem Menschen ein kostbarer Beginn. In Matthäus 13,31 heißt es: „Das Himmelreich gleicht einem Senfkorn.“ Dieser Vers erinnert uns daran, dass auch das Kleinste in der Lage ist, Großes hervorzubringen.

Das Geheimnis des Keimens

Genauso wie ein Same nur in einem förderlichen Umfeld keimen kann, benötigen auch wir Zuwendung, Geborgenheit und Unterstützung. Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr oder ein kleines Zeichen der Aufmerksamkeit können den Anstoß geben, damit in uns etwas Neues beginnt.

Doch was, wenn der Boden karg ist, wenn Stürme toben und das Licht kaum durchdringt? In diesen Zeiten erleben wir, wie zerbrechlich Frieden ist. Der Krieg Russ-

erscheinen – doch jedes Senfkorn trägt die Kraft zum Wachsen in sich.

Wie gelangen wir zur Blüte?

Ein Samen braucht Zeit, Geduld und die richtige Pflege. Die Natur lehrt uns, dass jeder Moment des Keimens wichtig ist. Ein sanfter Regen, der die Erde nährt, oder die wärmenden Strahlen der Sonne – all das gibt dem Samen die Kraft, zu wachsen und zu blühen. So wie in einem Garten jede Blume ihren eigenen Charme besitzt, so bringt auch jeder Mensch etwas Besonderes in unser gemeinsames Miteinander ein.

Konkrete Schritte – Gemeinsam aktiv werden

- **Blicken Sie in Ihre Nachbarschaft:** Vielleicht gibt es Menschen, die sich über ein Gespräch oder kleine Unterstützung freuen würden – sei es beim Einkaufen oder einfach beim gemeinsamen Kaffeetrinken.
- **Erkundigen Sie sich nach lokalen Treffen:** Ob in einem Verein oder in Initiativen, die den Stadtteil verschönern – manchmal findet man in kleinen Gruppen große Herzlichkeit.

Frau Gerkens Südstadt- Wohngrün will gepflegt sein



► Rote Blumen und junge Bäume im Bereich Südring/Ecke Berghotel

Rund 30 Jahre beim VEB Gartengestaltung tätig gewesen, das könnte das kurze Fazit des Berufslebens von Frau Gerken sein. Aber so würde es dem Gesamtbild lange nicht gerecht werden, wie der Südstern in einem Gespräch mit ihr erfuhr.

Zu Frau Gerkens Aufgaben gehörte es u. a., den Ist-Zustand der Grünanlagen zwischen der Wohnbebauung in der Südstadt mit den vorliegenden Plänen zu vergleichen. Für diese Grünanlagen galt der kurze Fachbegriff „Wohngrün“. Die Maß- und Inhaltsangaben wurden vor Ort nachgemessen und überprüft. Zu Frau Gerkens Aufgaben gehörte auch die Aufmaßerstellung.

Nach der Fertigstellung der Grünanlagen in der Südstadt durch den Gartengestaltungsbetrieb wurde dessen Pflege im Auftrag des VEB Gartengestaltung von den Arbeiterwohnungs-genossenschaften (AWG) übernommen. Dazu wurden Pflegeverträge abgeschlossen. Vertragspartner waren AWG-Mitglieder, also Einwohner, welche in den anliegenden Wohnblocks wohnten. Die Vertragspartner haben die Pflege ausgeführt. Die Pflegearbeiten wurden bezahlt. Dazu mussten Leistungsnachweise geführt werden, die von Frau Gerken akribisch kontrolliert wurden. Im



► Pflanzquadrate gegenüber des „Kosmos“

Laufe eines Jahres waren bestimmte Vorgaben zu erfüllen. Dazu gehörten unter anderem 14-mal mähen, 3- bis 5-mal hacken in den Gehölzflächen, Kanten stechen an Wegbegrenzungen, Frühjahrsreinigung und Papier sammeln. Jede einzelne Fläche des Wohngrüns wurde nach Quadratmetern abgerechnet.

Zur Überprüfung durch den VEB Gartengestaltung hatte Frau Gerken große



► Neuanpflanzungen in der Hufelandstraße

Kontrolllisten, in denen jeder Pflegevertrag einzeln aufgeführt war. Damit ließ sich arbeiten. Jede Kontrolle wurde mit Datum festgehalten. Gelegentlich waren aber Mahnungen an den ausführenden Grünpflegepartner wegen unzureichender Arbeitsausführung notwendig. Schließlich gab es einen Vertrag. In Einzelfällen wurden auch Kündigungen nötig, weil die im Vertrag vereinbarten Leistungen nicht erbracht wurden. Frau Gerken war also auch mit Kontrolle und Abrechnung der Leistungen beschäftigt.

Die Art der organisierten Wohngrünpflege war „Neuland“ für Rostock, welche von Frau Gerken im Zusammenwirken mit Herrn Timm entwickelt und gestaltet wurde. Damit waren sie in Rostock führend in der Ausführung innerhalb der DDR, wie sich schon bald herausstellte. So kamen zum Beispiel die Magdeburger Kollegen des dortigen Betriebes, um das in Rostock organisierte Verfahren der Wohngrünpflege zu studieren.

Im Rahmen der Tätigkeit von Frau Gerken gab es aber auch Aufträge, wonach Vorgärten auf Wunsch der Einwohner vom VEB Gartengestaltung umgestaltet wurden. Darüber hinaus kam es vor, dass Bürger über sogenannte Trampelpfade klagten.



Stadtteil- Geschichte

Nach Inaugenscheinnahme und Bewertung wurde die örtliche Situation nach Plan ausgemessen. Der VEB Gartengestaltung beschaffte und lieferte dann Pfosten und Zaunelemente, welche von den Einwohnern in Eigenleistung gesetzt und bzw. montiert wurden.

Für die Wohngrünpflege insgesamt wurden im Jahr über 1 Million Mark aufgewendet.

Frau Gerken war auf dem Gebiet der Grünlandpflege im Zeitraum zwischen 1962 und 1989 tätig. Ihre Intension war es, dass Besucher der Südstadt zu jeder Jahreszeit ein gepflegtes Wohngrün vorfinden. Mithin war sie auch die Stadtteilbeauftragte für Wohngrünpflege.

Für die Erfüllung ihrer Aufgaben hatte sie sich sehr gute Voraussetzungen erarbeitet.

Im Gespräch mit dem „Südstern“ hat Frau Gerken auch die damalige Wohngebietsgaststätte „Kosmos“ lobend erwähnt. Die dort veranstalteten Stadtteilsterke, zu denen sie vom Betrieb eingeladen wurde, blieben ihr in lebendiger Erinnerung. Ebenso die begehbar umrandeten Pflanzquadrate gegenüber des „Kosmos“, an deren Ursprungsausführung gewölbte Glasflächen in der Vertikalen optisch harmonisch mit der Wölbung der Dachfläche architektonisch kontrastierten. *Hans Dumrath*

Aufruf

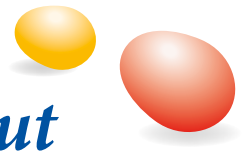
Wir suchen für unsere Rubrik „Stadtteilgeschichte“ Menschen, die uns ihre Erinnerungen mitteilen sowie alte Fotos von der Südstadt und Biestow zur Ausleihe.

Kontakt: Robert Sonnevend
Telefon: 0381 12744460

Mail: stadtteilgeschichte@suedstern.net



„Frischer Wind“ tut „Südstadtgriechen“ gut



konnte die Kündigung jedoch nichts anhaben. So steht er heute in seinem 60-Plätze-Restaurant und erzählt von zufriedenen Gästen, von Geheimrezepten und von gelungenen Geburtstags-, Hochzeits-, Jugendweihe- und auch Trauerfeiern, die er und seine Leute hier inmitten der gepflegten Schrebergärten über die Jahre ausgerichtet haben.

Alles unter einem großen Foto mit der Filmszene aus „Alexis Sorbas“, in der der

vielgelobten Gyros hervor. Das mag daran liegen, dass er dafür ein „Geheimrezept“ aus Serres mitgebracht habe und auf eigene Gewürzmischungen setzt.

Rostock, er wohnt nahe der Südstadt-Mensa, sei längst seine Heimat geworden. Hier habe er auch seine Familie gegründet, betont der Vater eines Kindes.

Seine Selbstständigkeit hätte jedoch voller Unwägbarkeiten begonnen. Zunächst ging die Pacht jahrelang an den Insolvenzverwalter des Centers. Nachdem die TLG Immobilien AG das Südstadt-Center gekauft hatte, kündigte sie „Sorbas“ 2018 den Pachtvertrag. Jedoch dank einiger „Frischer Wind“-Vorstandsmitglieder konnte das Restaurant dorthin umziehen.

„Ich freue mich, dass es so gekommen ist“, sagt Spyros Vafeiadis heute, auch wenn die Lage des Lokals schwierig zu finden sei. „Doch die Leute kommen und kommen“, freut er sich. Immerhin hätte er so gut es ginge seine Preise stabil halten können, mit fünf bis sechs ständigen Mitarbeiter*innen und im Sommer einigen Saisonkräften: „Toi, toi, toi, wir sind zufrieden“.

Die Kundschaft scheint es auch zu sein. So verweist Herr Kilimann, der gerade mit seiner Frau hier vorbeispaziert, dass im „Sorbas“ das Essen gut schmecke und preiswert sei: „Meine Tochter, die dahinten wohnt, holt hier öfter Essen. Man kann anrufen und seine Bestellung aufgeben. Ich esse hier gern Forelle mit Bratkartoffeln.“ Und seine Frau ergänzt: „Wir gehen am liebsten im Sommer hierher, weil man dann draußen sitzen kann.“ Außerdem sei die Bedienung im „Sorbas“ sehr nett.

Er liebe seine Zeit hier, sagt der Restaurantchef noch: „Auch mit dem Vorstand läuft alles gut!“ Immerhin hat er einen Vertrag bis 2039.

Thomas Hoppe



► Spyros Vafeiadis (l.) und sein Kollege Michail Zekas vorm „Sorbas“-Tresen

„Der Südstadtgriecher ist gerettet“ hieß es Ende 2018 im „Südstern“ über die Neueröffnung des einstigen Südstadtcenter-Restaurants „Sorbas“ im Vereinsheim der Kleingartenanlage „Frischer Wind“ nahe des Biestower Damms. Mehr als 1200 Südstädter hatten zuvor erfolglos mit ihren Unterschriften eine Verlängerung des Center-Pachtvertrags für „Sorbas“-Chef Spyros Vafeiadis gefordert. Der Freude des gebürtigen Griechen aus dem zentralmakedonischen Serres am Kochen und Kellnern

Titelheld mit dem Poeten Basil Sirtaki tanzt.

Eigentlich sei er 2000 nur der Einladung eines Landsmanns gefolgt, für ein oder zwei Jahre in dessen Stadtweider Lokal-Küche auszuweichen. „Daraus sind nun schon 25 Jahre geworden“, sagt der heute 51-jährige Vafeiadis schmunzelnd. Bevor er sich 2011 mit „Sorbas“ in der Südstadt selbstständig machte, war er auch ab 2002 im Warnemünder Teepott und später in Lütten-Klein sowohl als Koch, wie auch als Kellner unterwegs. „Ich mache alles, auch hier“, betont er und hebt stolz seinen

Impressum

Südstern – Stadtteilzeitung für die Südstadt und Biestow
Wir laden herzlich ein zum Mitmachen!

Herausgeber:

Stadtteil- und Begegnungszentrum

Südstadt/Biestow gGmbH

V.i.S.d.P.: Robert Sonnevend

Tychsenstraße 22, 18059 Rostock

Tel: 0381 3835336/Fax: 0381 3835338

Mail: info@suedstern.net

Internet: www.suedstern.net

Layout: Robert Puls · www.puls-grafikdesign.de

Bildrechte: W. Mahnke, T. Hoppe, D. Jahr, Vollack archiTec, Inros Lackner SE, BSFA, Pixabay, J. Tiede, S. Hein, J. Kloock, C. Siegmund, M. Krüger, N. Jahn, K. Kurzhals, M.-L. Raasch, A. Brumberg, J. Barlen, Nuurwind, W. Schmiedt, M. Szameitat, A. Vogenschow, B. Janisch, E. Schwertfeger, H. Dumrath, DRK, AWO, Ökohaus e.V., Pädagogisches Kolleg, Hansestadt Rostock, Universität Rostock, F. Strübing, Volkssolidarität, DB InfraGO AG, D. Seberkste, A. Steinke, A. Neumann, WG Union, J. Anders, S. Paustian, R. Sonnevend, R. Puls

Redaktion: Robert Sonnevend, Thomas Hoppe und Mitwirkende aus den Stadtteilen Südstadt und Biestow
Tel: 0381 12744460 | Mail: redaktion@suedstern.net

Anzeigenannahme:

Robert Sonnevend

Telefon: 0381 12744460

Mail: anzeigen@suedstern.net

Erscheinungsweise:

vierteljährlich, 32–40 Seiten

mit einer Auflage von 11.500 Stück

kostenlose Verteilung

Druck: MegaDruck, Westerstede

Haben Sie den Südstern nicht erhalten?

Telefon: 0381 383 53 36

Die nächste Ausgabe
erscheint am 03.07.2025
Redaktionschluss: 08.06.2025